



AÖSMV.

INFORMATION

3. INFO

Mitteilungen des Sekretariats

Traismauer - FSR-Wien

Freundschaftsregatta - Sopron

5. WM-Schwerin

Die großen Vier

Achenseeregatta

Alpencup - Attersee

WM - Göteborg-Schweden

EM - Hertogenbosch-NL

D. Schmidt

H. Doppler

D. Schmidt

F. Märk und Freunde

D. Schmidt

D. Schmidt

D. Schmidt

D. Schmidt

D. Schmidt

AVÖS MV

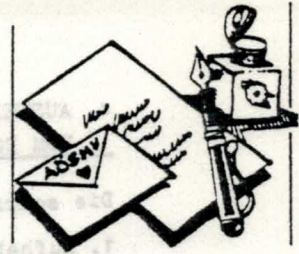
INFORMATION



3. INFO

| | |
|---------------------|-------------------------------|
| D. Schmidt | Mitteilungen des Sekretariats |
| E. Doppler | Preiserver - FSR-Wien |
| D. Schmidt | Fremdschiffverkehr - Sopron |
| F. Mahr und Freunde | 5. WM-Schwerin |
| D. Schmidt | Die großen Vier |
| D. Schmidt | Achsenverkehr |
| D. Schmidt | Alpenzug - Attersee |
| D. Schmidt | WM - Götterborg-Schweden |
| D. Schmidt | EM - Heringsbisch-KI |

MITTEILUNGEN DES SEKRETARIATS



ES ist soweit die 3. INFO flattert ins Haus...
Bevor wir mit der Berichterstattung, der besonderen Vor-
kommnisse, beginnen- geben wir wichtige Beschlüsse
der NAVIGA.INFO bekannt:

BESCHLUSS Gemäß NAVIGA-Regeln '84 Punkt 13.11.7 (3) wird
in der Gruppe FSR zur Ermittlung der endgültigen
Reihenfolge auf den Plätzen 1-12 ein Endlauf der
12 Rundenbesten durchgeführt, wenn mehr als 12
Wettkämpfer am Start sind. Diese Regelung be-
schränkt sich nicht auf die FSR-V-Klassen.
Ebenso ist gemäß Punkt 13.8, 13.9. und 13.10. der
NAVIGA-Regeln '84 die Durchführung von drei
Durchgängen in den Klassen F1, F2 und F3 möglich.

Als weiterer Punkt- die Zahlung des Jahresbeitrages -
Der Vorstand des AÖSMV schließt sich diesem Beschluß an.
Die Zahlung des Jahresbeitrages ist jeweils bis zum
31.3. jedes Jahres auf das Verbandskonto einzubezahlen.
Meist ist es auch so, daß nach diesem Termin die Wett-
bewerbe beginnen und da sollte diese Angelegenheit erledigt
sein.

Alle, die den Beitrag nicht bezahlt haben, erhalten keine
INFO mehr. Wenn der Zahlschein verlegt wird, Anruf genügt-
und der neue Zahlschein ist schon unterwegs!
Auch ist bei NICHT-zahlen, die Teilnahme an intern. Bewerben
nicht zugelassen.



0222 / 83-14-48

86-89-722

4. AUSWERTUNG DER UMFRAGE GEMÄSS SCHREIBEN DER SPORTKOMMISSION
VOM NOVEMBER 1986

Die schriftliche Umfrage umfaßte folgende Anträge:

1. Aufhebung der Längenbegrenzung für die Klassen F6 und F7
2. Zusammenlegung der Klassen EH und EK
3. Aufnahme der neuen Klassen FSR-E + 2 kg E und FSR-E restricted in die NAVIGA-Regeln

Herr Keye teilt mit, daß nur sechs Länder die schriftliche Umfrage beantwortet haben. Folgendes Ergebnis liegt vor:

Für die Aufhebung der Längenbegrenzung in den Klassen F6 und F7 stimmte nur ein Landesdachverband. Damit ist der Antrag abgelehnt. Die Länge der Modelle ist demnach auch in diesen Klassen weiter auf 2500 mm begrenzt.

Für die Zusammenlegung der Klassen EH und EK sprachen sich vier Landesdachverbände aus, zwei stimmten dagegen. Trotz der entstandenen Mehrheit stimmt die Sportkommission aufgrund der geringen Beteiligung nochmals über den Antrag ab. Im Ergebnis der Abstimmung wird folgender Beschluß gefaßt:

BESCHLUSS 7: Die Sportkommission beschließt mit einer Gegenstimme (Herr Marczak), an die nächste Generalversammlung einen Antrag auf Zusammenlegung der Klassen EH und EK zu stellen.

Für die Aufnahme der beiden neuen FSR-E-Klassen sprachen sich nur drei bzw. zwei Landesdachverbände aus. Die Sportkommission stellt fest, daß dies im Hinblick auf die Anzahl der Mitgliedsländer der NAVIGA kein repräsentatives Ergebnis darstellt. Dem Landesdachverband Großbritanniens wird deshalb empfohlen, seinen Vorschlag als offiziellen Antrag an die Generalversammlung zu richten.

Anschließend berät die Sportkommission über weitere Anträge bzw. Anfragen, die im Zusammenhang mit dem Inhalt der schriftlichen Umfrage oder früheren NAVIGA-Beschlüssen stehen. Zunächst erläutert Herr Matzer erneut den bereits gestellten Antrag auf Änderung des Grenzmaßstabes für die Längenbegrenzung in den Klassen F6 und F7 von 1:100 und kleiner auf 1:50 und kleiner. Nach ausführlicher Diskussion faßt die Sportkommission mit einer Gegenstimme (Herr Marczak) dazu folgenden Beschluß:

BESCHLUSS 8: Dem Präsidium wird empfohlen, mit Gültigkeit ab sofort bis zur nächsten Generalversammlung folgende provisorische Regel zu bestätigen:
Die Länge der Modelle in den Klassen F6 und F7 ist auf maximal 2500 mm begrenzt, ausgenommen Modelle im Maßstab 1:50 und kleiner.

Auf Antrag des Landesdachverbandes der BRD wird ferner einstimmig folgender Beschluß gefaßt:

BESCHLUSS 9: Die Sportkommission empfiehlt dem Präsidium, mit sofortiger Gültigkeit bis zur nächsten Generalversammlung folgende provisorische Regel anzunehmen: Hat in den Klassen F6 und F7 ein Teilnehmer bzw. eine Mannschaft das mit dem Startstellenleiter vereinbarte Startzeichen gegeben, darf das Modell nicht mehr berührt werden.

TEILNAHMEBERECHTIGUNG

AN INTERNATIONALEN WETTKÄMPFEN

Vom italienischen Landesdachverband wurde ein Schreiben an den Präsidenten und ans Generalsekretariat gerichtet, das auf die, nicht immer korrekte Einhaltung der Teilnahmebestimmungen bei internationalen Wettbewerben hinweist. Da dies ein allgemeines Problem der NAVIGA darstellt, möchte ich hier gezielt darauf hinweisen :

- * Bei internationalen Wettkämpfen (das sind alle jene Veranstaltungen, die im offiziellen internationalen Veranstaltungskalender in den NAVIGA- Informationen veröffentlicht werden) sind nur Starter aus Mitgliedsverbänden der NAVIGA teilnahmeberechtigt (wie bei Weltmeisterschaften).
- * Die Anmeldung der Teilnehmer hat daher durch den jeweiligen Landesdachverband zu erfolgen, da nur so die Kontrolle der Mitgliedschaft des einzelnen Wettkämpfers gewährleistet ist.
- * Diese Regelung trifft aber nur bei internationalen Wettkämpfen zu (bei denen Rekorde gefahren werden können und bei denen die Wettkampfleitung auch genau den Regeln entsprechen muß), nicht jedoch für Freundschaftsveranstaltungen. Sollte die Anmeldung zu internationalen Wettkämpfen daher nicht über die einzelnen Landesdachverbände erfolgen, so werden derartige Wettkämpfe dadurch automatisch in die Reihe der Freundschaftsveranstaltungen zurückversetzt. Rekorde, die während derartiger Veranstaltungen aufgestellt werden, entsprechen daher nicht dem Reglement und können nicht anerkannt werden.
- * Sollte die Teilnahme von außerhalb der NAVIGA stehenden Personen oder Verbänden aus sportlichen Gründen speziell gewünscht werden (wie dies zB. in letzter Zeit bei den Seglern war), so ist eine diesbezügliche Zustimmung des Präsidiums einzuholen.

Diese Bestimmung ist ja nicht zuletzt auch ein Selbstschutz unserer Organisation, denn wenn jeder ungebundene Schiffsmodellbauer bei jeder NAVIGA- Veranstaltung starten könnte, würden wir bald in den einzelnen Landesdachverbänden keine Mitglieder mehr haben. Wir schaden damit nur unseren Mitgliedsverbänden, die zur Durchführung ihrer Aufgaben ja auf eine möglichst hohe Zahl an Mitgliedern angewiesen sind.

Vom italienischen Landesdachverband wurde in seinem Schreiben noch speziell darauf hingewiesen, daß er Kenntnis davon erlangt habe, daß bei der internationalen Veranstaltung in Öxelösund in Schweden, im August 1987, Teilnehmer aus Italien starten wollen, die nicht Navimodel (ital. Landesdachverband) angehören.



IMPRESSUM:

Herausgeber und Verleger

Allgemeiner österreichischer Schiffsmodellbau Verband (AÖSMV)

1230, Wien - Fröhlichgasse 21-23/1/5

Für den Inhalt verantwortlich: Dir. Franz Hofbauer

Frau Dorothea Schmidt

Alle: 1230, Wien - Fröhlichg 21-23/1/5

ACHTUNG WICHTIGE TERMINE - ACHTUNG WICHTIGE TERMINE

Die Vereinsleitung des F S R - WIEN gibt bekannt
Das Grubenrennen vom 25. Okt. 87 findet am

Sonntag den 18. Okt. 87

in Rasdorf statt !!!

Wichtig!

Die Vereinsleitung des A M V - WIEN gibt bekannt

Um möglichst viele am Eisenbahn- und Schiffsmodellbau
interessierte zu erreichen, veröffentlichen wir nach-
stehend die Termine, an denen Tage der "offenen Tür"
stattfinden. 15, Johnstr. 40

Programm: Samstag, dem 17. Okt 87 von 14 - 18 Uhr
Sonntag, dem 18, Okt 87 von 9 - 12 Uhr

Die Eisenbahnanlage kann besichtigt werden und funkfern-
gesteuerte Schiffsmodelle werden vorgeführt.

Wir wünschen gute Unterhaltung !!!

MARKT - BASAR - MARKT

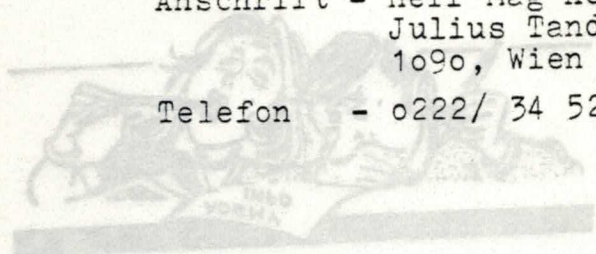
Herr Helmut Türk bietet zum Kauf an:

1. Bone - Segelfertig, sehr leicht, eventuell mit Servos und Rigg
2. Walicky-Boot - ebenfalls segelfertig - mit oder ohne wie oben
3. Holly. - Boot - ebenfalls segelfertig - mit oder ohne wie oben

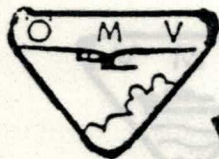
Bzgl. der Preise nehmen Sie bitte Kontakt auf:

Anschrift - Herr Mag Helmut Türk
Julius Tandlerplatz 10/2
1090, Wien

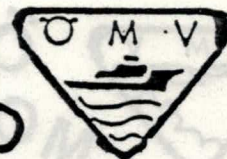
Telefon - 0222/ 34 52 11



IMPRESSUM:
Herausgeber und Verleger
Allgemeiner österreichischer Schiffsmodellbau Verband (AÖSMV)
1230 Wien - Frühlinggasse 21-23/1/2
Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Franz Hofbauer
Frau Dorothea Schmidt
Alle: 1230, Wien - Frühlinggasse 21-23/1/2



ÖSTERREICHISCHER MODELLSPORTVERBAND



FSR-WIEN

MITGLIED DES ALLGEM. ÖSTERR. SCHIFFSMODELLVERB.

MITGLIED DES MOTORBOOT-SPORTVERB. ÖSTERR.

TRAI SMAUER

Auf Einladung von Herrn Ing. Rössler vom Motorboot-Sportv.-Österr. veranstalteten wir vom 29.5.1987 bis 31.5.1987 einen Freundschaftswettbewerb mit intern. Beteiligung in Traismauer/Krems.

Genannt haben für FSR 3,5 ccm 12 Starter,
6,5 ccm 15 Starter,
15 ccm 11 Starter.

Teilgenommen haben auch Fahrer aus der BRD und Ungarn.

Herr Dir. Hofbauer, Präsident des AÖSMV, hat sich freundlicherweise bereiterklärt, als Hauptschiedsrichter zu fungieren. Als Startstellenleiter stellte sich Herr Pauchli zur Verfügung.

Die Rundenzählung wurde mit Computer von Herrn Hofbauer aus Schrems durchgeführt.

Nachdem auch die äußeren Bedingungen sehr gut waren, stand der erfolgreichen Durchführung dieses Bewerbes nichts mehr im Wege.

Freitag 29.5.1987 - Registrierung + freies Training.

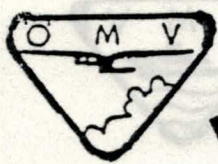
Samstag 30.5.1987 - 10 h Eröffnung, Vorläufe.

Sonntag 31.5.1987 - 9 h Vorläufe, Finalläufe.

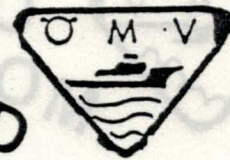
Nach Beendigung des Bewerbes konnten sich die Fahrer nach "geschlagener Schlacht" endlich bei der Siegerehrung entspannen und so wurde er in der guten Stimmung in der er begonnen hat auch abgeschlossen.

Abschließend möchten wir uns bei denen, die mitgeholfen haben, vor allem bei Herrn Ing. Rössler und Herrn Dir. Hofbauer, bei der Durchführung für die Unterstützung bedanken und würden uns sehr freuen, bald wieder nach Traismauer eingeladen zu werden.

FSR-Wien



ÖSTERREICHISCHER MODELLSPORTVERBAND



FSR-WIEN

MITGLIED DES ALLGEM. ÖSTERR. SCHIFFSMODELLVERB.
MITGLIED DES MOTORBOOT-SPORTVERB. ÖSTERR.

Ergebnisliste

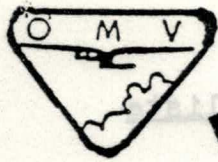
Treismauer 30- 31 Mai 1987

F S R 3,5ccm

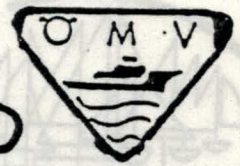
| | | | | |
|-----|------------------------|----------|-----------|------------|
| 1, | Solyom Istvan | H - 21 | 68 Runden | |
| 2, | Kucera Christian | A - 127 | 65 | 2 |
| 3, | Schmidt Robert | A - 119 | 57 | " |
| 4, | Schäfer Markus | A - 171 | 56 | " |
| 5, | Trötzmüller Walter | A - 113 | 54 | " Finale |
| 6, | Prax Peter | A - 82 | 53 | " |
| 7, | Billes Peter | A | 49 | " |
| 8, | Dolezal Alfred | A - 51 | 46 | " |
| 9, | Majdan Gerhard | A - 24 | 43 | " |
| 10, | Ing. Pokorny Harald | A - 57 | 71 | " |
| 11, | Woytzik Werner | D - 1359 | 68 | " Vorläufe |
| 12, | Ing. Kehtreiber Werner | A - 173 | 58 | " |

F S R 15 ccm

| | | | |
|-----|-------------------------|----------|-----------|
| 1, | Kucera Christian | A - 127 | 80 Runden |
| 2, | Solyom Istvan | H - 59 | 79 " |
| 3, | Woytzik Werner | D - 1359 | 79 " |
| 4, | Ing. Pokorny Harald | A - 57 | 74 " |
| 5, | Kiss Istvan | H - 93 | 71 " |
| 6, | Racz Roland | A - 158 | 64 " |
| 7, | Ing. Kleiner Wolfgang | A - 105 | 46 " |
| 8, | Dolezal Alfred | A - 51 | 36 " |
| 9, | Billes Peter | A | 29 " |
| 10, | Haslinger Hans | A - 47 | 3 " |
| 11, | Ing. Kiehtreiber Werner | A - 173 | 0 " |



ÖSTERREICHISCHER MODELLSPORTVERBAND



FSR-WIEN

MITGLIED DES ALLGEM. ÖSTERR. SCHIFFSMODELLVERB.

MITGLIED DES MOTORBOOT-SPORTVERB. ÖSTERR.

F S R 6,5ccm

| Rang | Name | Kategorie | Punkte | Runden | Phase |
|----------|----------------------------|-----------|--------|--------|--------|
| 1, | Racz Roland | A - 158 | 69 | 69 | Runden |
| 2, | Kiss Istvan | H - 26 | 66 | 66 | " |
| 3, | Prax Peter | A - 82 | 60 | 60 | " |
| 4, | Sekanina Hermann | A - 112 | 50 | 50 | " |
| 5, | Kucera Christian - Michael | A - 179 | 41 | 41 | " |
| 6, | Trötzmüller Walter | A - 113 | 34 | 34 | " |
| 7, | Doppler Helmut | A - 90 | 34 | 34 | " |
| 8, | Weber Kurt | A - 19 | 28 | 28 | " |
| 9, | Dolezal Alfred | A - 51 | 17 | 17 | " |
| 10, | Majdan Gerhard | A - 24 | 0 | 0 | " |
| Finale | | | | | |
| 11, | Ing. Pokorny Harald | A - 57 | 70 | 70 | " |
| 12, | Ing. Kleiner Wolfgang | A - 105 | 65 | 65 | " |
| 13, | Himmer Gottfried | A - 30 | 30 | 30 | " |
| 14, | Schöpf Gerhard | A - 132 | 16 | 16 | " |
| 15, | Woytzik Werner | D - 1369 | 17 | 17 | " |
| Vorläufe | | | | | |



Eredményjegyzék - Ergebnisliste

F 5-10

| | | | | | | | | |
|--------|-----|-------------------|------------|------|------|------|------|--------|
| 1. | 12 | Etzel Hermann | NSzK | D-20 | 0,75 | 0,75 | 2 | 3,5 |
| 2. | 24 | Lupart Helmut | Svájc | Z-82 | 3 | 3 | 0,75 | 6,75 |
| 3. | 13 | Holly Reinhold | Ausztr.A- | 15 | 2 | 6 | 5 | 13,0 + |
| 4. | 3 | Blessin Hubert | NSzK | D-74 | 8 | 2 | 3 | 13,0 |
| 5. | 21 | Türk Helmut | Ausztr.A- | 96 | 4 | 4 | 9 | 17,0 |
| 6. | 28 | Fejes János | Magyar.H- | 12 | 7 | 5 | 8 | 20,0 |
| 7. | 11 | Dr.Stigler Robert | Ausztr.A- | 136 | 6 | 11 | 4 | 21,0 |
| 8. | 29 | Szakács Attila | Magyar.H- | 15 | 13 | 7 | 7 | 27,0 |
| 9. | 2 | Strenner János | Magyar.H- | 132 | 9 | 8 | 11 | 28,0 |
| 10. | 25 | Novotny Pavel | Csehsz.Cs- | 19 | 14 | 12 | 6 | 32,0 |
| 11. | 26 | Forrai csaba | Magyar.H- | 1311 | 12 | 11 | 12 | 35,0 |
| 12. | 1 | Novotny Pavel j. | Csehsz.Cs- | 1 | 11 | 14 | 15 | 40,0 |
| 13. | 9 | Nagy Ferenc | Magyar.H- | 28 | 22 | 13 | 10 | 45,0 |
| 14-15. | 27 | Uttinger Werner | Svájc | Z-23 | 10 | 19 | 18 | 47,0 |
| 14-15. | 32 | Eredics István j. | Magyar.H- | 184 | 5 | 11 | 31 | 47,0 |
| 16-17. | 10 | Tóth István | Magyar.H- | 17 | 15 | 15 | 20 | 50,0 |
| 16-17. | 14 | Horváth Lajos | Magyar.H- | 840 | 18 | 16 | 16 | 50,0 |
| 18-19. | 8 | Forrai István | Magyar.H- | 131 | 19 | 21 | 13 | 53,0 |
| 18-19. | 20 | Garay József | Magyar.H- | 844 | 17 | 17 | 19 | 53,0 |
| | 20. | 18 Ladwig Arno | NSzK | G-32 | 24 | 24 | 17 | 65,0 |
| 21-22. | 4 | Kohlicek Bohuslav | Csehsz.Cs- | 08 | 31 | 23 | 14 | 68,0 |
| 21-22. | 17 | Németh József | Magyar.H- | 185 | 16 | 21 | 31 | 68,0 |
| 23. | 30 | Prajcer Csaba | Magyar.H- | 835 | 23 | 18 | 31 | 72,0 |
| 24. | 6 | Sosztarich Tamás | Magyar.H- | 831 | 21 | 22 | 31 | 74,0 |
| 25. | 23 | Kukula Hans | Ausztr.A- | 28 | 20 | 31 | 31 | 82,0 |
| 26-31. | 5 | Wolfram Erst | NSzK | D-45 | 31 | 31 | 31 | 93,0 |
| 26-31. | 7 | Kreisler József | Magyar.H- | 88 | 31 | 31 | 31 | 93,0 |
| 26-31. | 15 | Kiss Miklós | Magyar.H- | 25 | 31 | 31 | 31 | 93,0 |
| 26-31. | 16 | Csóka László | Magyar.H- | 22 | 31 | 31 | 31 | 93,0 |
| 26-31. | 19 | Kohlicek Martin | Csehsz.Cs- | 09 | 31 | 31 | 31 | 93,0 |
| 26-31. | 22 | Élő Győző | Magyar.H- | 834 | 31 | 31 | 31 | 93,0 |

Neveztek még: Eredics István H-181
 Melan Friedrich A-22
 Nennung ab- Vári László H-171
 gegeben:

Ifjusági értékelés: 1. Forrai Csaba H
 2. Novotny Pavel Cs
 3. Eredics István H

F 5-M

| | | | | | | | | | | | | |
|-----|----|--------------------|----------|--------|------|------|------|------|------|------|------|-------|
| 1. | 11 | Lupart Helmut | Svájc | Z-82 | 7 | 0,75 | 2 | 0,75 | 3 | 0,75 | 0,75 | 5,0 |
| 2. | 28 | Pirker Helmut | Ausztria | A-129 | 0,75 | 4 | 0,75 | 3 | 10 | 7 | 7 | 15,5 |
| 3. | 23 | Stigler Hermann | Ausztria | A-153 | 4 | 2 | 7 | 8 | 2 | 6 | 4 | 18,0 |
| 4. | 19 | Türk Helmut | Ausztria | A-134 | 2 | 8 | 4 | 11 | 13 | 4 | 2 | 20,0 |
| 5. | 7 | Kukula Hans | Ausztria | A-28 | 10 | 3 | 8 | 8 | 0,75 | 2 | 11 | 21,75 |
| 6. | 25 | Holly Reinhold | Ausztria | A-15 | 3 | 11 | 11 | 2 | 6 | 9 | 3 | 23,0 |
| 7. | 32 | Blessin Hubert | NSZK | D-74 | 10 | 5 | 3 | 6 | 7 | 5 | 6 | 25,0 |
| 8. | 34 | Dr. Stigler Robert | Ausztria | A-136 | 6 | 7 | 6 | 4 | 8 | 8 | 8 | 31,0 |
| 9. | 2 | Strenner János | Magyaró. | H-132 | 5 | 10 | 9 | 10 | 5 | 11 | 11 | 39,0 |
| 10. | 3 | Hässlinger Günter | Ausztria | A-80 | 11 | 14 | 5 | 7 | 4 | 11 | 11 | 41,0 |
| 11. | 21 | Schmidt Karl | Ausztria | A-7 | 8 | 9 | 11 | 13 | 11 | 3 | 11 | 42,0 |
| 12. | 44 | Etzel Hermann | NSZK | D-20 | 11 | 13 | 12 | 11 | 9 | 10 | 5 | 49,0 |
| 13. | 38 | Griehsler Robert | Ausztria | A-183 | 9 | 6 | 10 | 11 | 11 | 11 | 16 | 52,0 |
| 14. | 6 | Chlubna Hannes | Ausztria | A-141 | 10 | 13 | 15 | 13 | 11 | 10 | 10 | 62,0 |
| 15. | 20 | Sosztarich Tamás | Magyaró. | H-831 | 11 | 17 | 17 | 10 | 15 | 14 | 9 | 72,0 |
| 16. | 14 | Forrai Csaba | Magyaró. | H-1311 | 14 | 11 | 10 | 11 | 18 | 18 | 17 | 78,0 |
| 17. | 30 | Uttinger Werner | Svájc | Z-23 | 11 | 11 | 13 | 19 | 11 | 17 | 15 | 80,0 |
| | 31 | Asselsborn H.-G. | NSZK | G-25 | 11 | 11 | 13 | 5 | 12 | 24 | 26 | 80,0 |
| 19. | 18 | Krüger Heinz | NSZK | D-300 | 15 | 15 | 16 | 18 | 24 | 10 | 10 | 83,0 |
| | 35 | Kohlícek Bohuslav | Csehszl. | Cs-08 | 16 | 18 | 11 | 17 | 17 | 11 | 20 | 83,0 |
| 21. | 41 | Melan Friedrich | Ausztria | A-22 | 12 | 20 | 23 | 10 | 10 | 15 | 19 | 89,0 |
| 22. | 1 | Fejes János | Magyaró. | H-12 | 23 | 10 | 11 | 26 | 16 | 16 | 13 | 94,0 |
| | 33 | Novotny Pavel | Csehszl. | Cs-19 | 10 | 10 | 25 | 16 | 19 | 20 | 14 | 94,0 |
| 24. | 10 | Rabel Wolfgang | Ausztria | A-30 | 10 | 22 | 19 | 21 | 20 | 23 | 10 | 105,0 |
| 25. | 12 | Forrai István | Magyaró. | H-131 | 18 | 16 | 24 | 10 | 23 | 10 | 25 | 106,0 |
| 26. | 39 | Kukula Ernst | Ausztria | A-6 | 17 | 21 | 21 | 23 | 11 | 11 | 27 | 109,0 |
| 27. | 15 | Eredics István j. | Magyaró. | H-184 | 10 | 10 | 29 | 30 | 26 | 19 | 21 | 125,0 |
| 28. | 27 | Zankai Kurt Horst | Ausztria | A-26 | 29 | 27 | 10 | 29 | 10 | 25 | 18 | 128,0 |
| 29. | 46 | Kiss Miklós | Magyaró. | H-25 | 19 | 24 | 28 | 11 | 28 | 30 | 10 | 129,0 |
| 30. | 24 | Novotny Pavel j. | Csehszl. | Cs-1 | 20 | 23 | 30 | 11 | 31 | 11 | 31 | 135,0 |

| | | | | | | | | | | | | | |
|-----|----|------------------|----------|-------|---------------------------|----|----|----|----|----|----|-------|--|
| 31. | 4 | Götz Hans | NSzK | D-232 | 27 | 30 | 26 | 24 | 29 | 32 | 34 | 136,0 | |
| 32. | 22 | Kohlicek Martin | Csehszl. | Cs-09 | 30 | 31 | 30 | 30 | 32 | 28 | 28 | 149,0 | |
| 33. | 45 | Csóka László | Magyaro. | H-22 | 30 | 39 | 30 | 37 | 30 | 26 | 22 | 154,0 | |
| 34. | 9 | Garai József | Magyaro. | H-844 | 31 | 32 | 31 | 31 | 30 | 30 | 30 | 155,0 | |
| 35. | 43 | Szakács Attila | Magyaro. | H-15 | 24 | 29 | 34 | 35 | 30 | 39 | 33 | 161,0 | |
| 36. | 17 | Wagner Siegfried | NDK | DDR-2 | 28 | 35 | 38 | 27 | 35 | 33 | 33 | 163,0 | |
| 37. | 13 | Ladwig Arno | NSzK | G-32 | 32 | 30 | 27 | 36 | 33 | 31 | 38 | 166,0 | |
| 38. | 42 | Horváth Lajos | Magyaro. | H-840 | 34 | 34 | 32 | 33 | 34 | 33 | 33 | 167,0 | |
| 39. | 8 | Prajcer Csaba | Magyaro. | H-835 | 31 | 38 | 35 | 32 | 38 | 31 | 33 | 175,0 | |
| 40. | 36 | Rickert Josef | NSzK | D-30 | 31 | 41 | 32 | 39 | 37 | 36 | 39 | 192,0 | |
| 41. | 40 | Zankai Kurt | Ausztria | A-107 | 39 | 30 | 39 | 30 | 39 | 40 | 37 | 194,0 | |
| 42. | 5 | Karner Jenő | Magyaro. | H-843 | 35 | 40 | 41 | 41 | 31 | 30 | 40 | 197,0 | |
| 43. | 37 | Kreischer József | Magyaro. | H-88 | 33 | 44 | 33 | 45 | 45 | 37 | 35 | 206,0 | |
| 44. | 26 | Préts István | Magyaro. | H-833 | 42 | 30 | 33 | 43 | 42 | 42 | 41 | 210,0 | |
| 45. | 16 | Wolfram Ernst | NSzK | D-45 | 43 | 42 | 43 | 44 | 33 | 33 | 42 | 214,0 | |
| 46. | 29 | Német József | Magyaro. | H-185 | előfutamban - in Vorlaufe | | | | | | | | |

Neveztek még:

- Élő Győző H-834
- Eredics István s. H-161
- Matuska Ferenc H-14 nem volt jelen
- Nagy Ferenc H-28
- Tóth István H-17
- Vári László H-171 nem volt jelen

Ifjúsági értékelés:

1. Forrai Csaba H
2. Eredics István j. H
3. Novotny Pavel j. Cs

Sopron, 1987. június 30.

Sosztarich András
/Sosztarich András/

Sopron war auch 1987 ein schöner Wettbewerb und an den Ergebnissen kann man das große Interesse sehen.

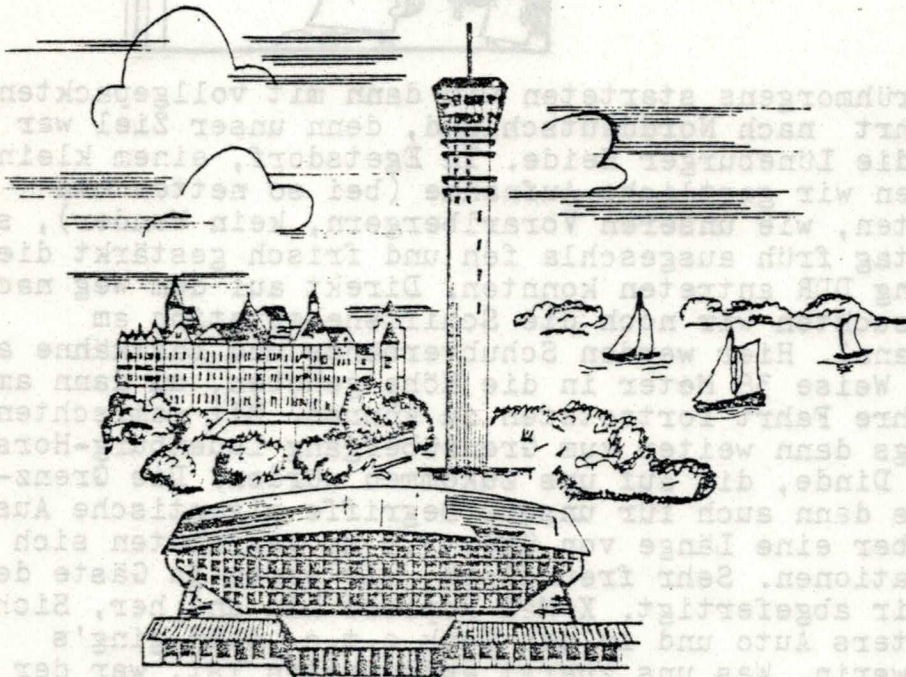
Ein ideales Segelrevier mit allen Annähmlichkeiten die nötig sind für den Wettkampf genauso wie zum entspannen.

Wir freuen uns schon auf 1988 in Sopron!

5. Weltmeisterschaft der NAVIGA für Motormodelle

7. - 15. Juni 1987

Schwerin, Deutsche Demokratische Republik



Durch die AÖSMV-Mitteilung informiert, daß auch 1987 eine WM stattfindet, reifte auch in den Köpfen von 1. VSMC Mitgliedern der Gedanke, an dieser Großveranstaltung mitzumachen. Die finanzielle Seite stellte auch kein unüberwindliches Hindernis dar und so entschlossen sich Brigitte Eckstein, Märk Fridolin und Prosegger Fritz spontan zur Teilnahme an der WM. Nach Erhalt der Anmeldepapiere und dem Ausfüllen derselben blieb uns noch genügend Zeit, unseren Schiffsmodellen den letzten Schliff zu geben.

Hoffentlich ist alles richtig ausgefüllt...



Am 6. Juni frühmorgens starteten wir dann mit vollgepackten Autos zur Fahrt nach Norddeutschland, denn unser Ziel war für Samstag die Lüneburger Heide. In Egetsdorf, einem kleinen Örtchen fanden wir gastliche Aufnahme (bei so netten und lustigen Leuten, wie unseren Vorarlbergern, kein Wunder), so daß wir Sonntag früh ausgeschlafen und frisch gestärkt die Fahrt Richtung DDR antreten konnten. Direkt auf dem Weg nach Lauenburg besuchten wir noch die Schiffshebestation am Elbe-Seitenkanal. Hier werden Schubverbände und Lastkähne auf spektakuläre Weise 38 Meter in die Höhe gehoben, um dann am Oberwasser ihre Fahrt fortsetzen zu können. Mit gemischten Gefühlen gings dann weiter zum Grenzübergang Lauenburg-Horst, gespannt der Dinde, die auf uns zukommen würden. Die Grenzstation hatte dann auch für unsere Begriffe gigantische Ausmaße, denn über eine Länge von über 1,5 km verteilten sich 6 Kontrollstationen. Sehr freundlich, wir waren ja Gäste der DDR wurden wir abgefertigt. X-Mal Papiere hin und her, Sichtkontrolle unters Auto und in den Tank e.t.c. dann ging's Richtung Schwerin. Was uns zuerst aufgefallen ist, war der geringe Autoverkehr, die buckligen Strassen - auch Buckelpiste genannt - und die fast einheitlichen Autos, die hier fast liebevoll "Trabis" genannt werden. Die Fahrt nach Schwerin gestaltete sich dann recht einfach und die Anmeldung und Registrierung im Jugendklub Jaan Kreuks fanden wir bald. Vor uns waren schon die Mannen aus Innerösterreich eingetroffen, sodaß unsere Mannschaft komplett und wohlbehalten hier angekommen war. Schon bei der Anmeldung stellten wir die tadellose organisatorische Arbeit der Leute hier fest, denn es gab separate Anmeldestellen für jede Klasse, für Quartier, Verpflegung Zoll und Polizeimeldestelle, so daß praktisch in einem Aufwischen alles erledigt war. Die "Vorarlberg" vom Fritz wurde bei der F2-Stelle auch gleich vermessen und ich gab an der F7-Stelle auch meine Programme ab. Ein junger Mann auf einem Motorrad lotste uns daraufhin ins Quartier nach Lankow, quer durch die Stadt, wo wir uns die nächsten Tage einquartierten. Nach dem Abendessen im Gasthaus "Kosmos" war der erste WM-Tag vorüber. Montags früh um 6 Uhr - Tagwache, dann Fahrt durch Schwerin zum Frühstück ins Kosmos, dann zum Burgsee, denn um 7.45 Uhr mußten wir an der Startstelle die Sender abgeben! Der Burgsee ist ein wunderschöner Schloßweiher, der zum Schloß des Großherzogs von Mecklenburg gehört. Das gab für diese Veranstaltung eine wunderschöne Kulisse, die nur durch das

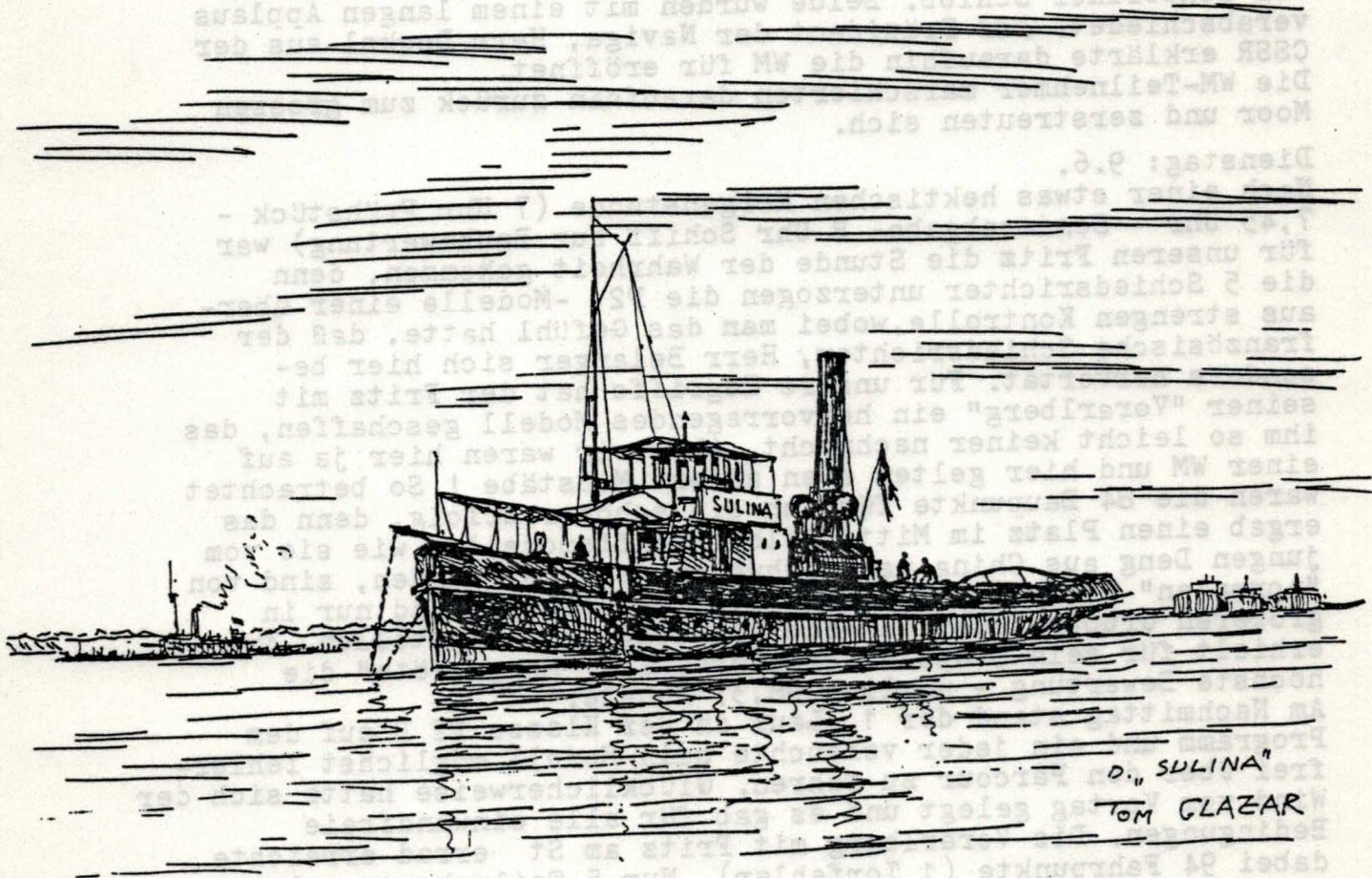
schmutzige Wasser aus einigen Abwasserkanälen getrübt wurde. Für uns gab es bis zum Abend nicht allzuviel zu tun, offiziell war der Tag zum Training da, aber ein ziemlich starker Wind und die Wellen am See hinderte die besonders Eifrigen, einen eventuellen Trainingsrückstand aufzuholen. Am Abend formierte sich der gesamte WM-Troß (ca 600 Personen) in der Strasse Großer Moor zur Eröffnung der WM. Nach der Gruppe der Starthelfer führte die österreichische Mannschaft (laut unserem Präsidenten gewaschen und gekampelt) das Feld der 15 teilnehmenden Nationen an. Am Schweriner Markt war alles für die Eröffnung vorbereitet und die bei solchen Anlässen üblichen Reden wurden gehalten. Überaus erfreulich, im Gegensatz zu den Politischen Reden, war das Lied eines jungen Mädchens mit einer Taube in der Hand und der Besuch des Petermännchens, seines Zeichens Schloßgeist vom Schweriner Schloß. Beide wurden mit einem langen Applaus verabschiedet. Der Präsident der Naviga, Herr Dockal aus der CSSR erklärte daraufhin die WM für eröffnet. Die WM-Teilnehmer marschierten daraufhin zurück zum grossen Moor und zerstreuten sich.

Dienstag: 9.6.

Nach einer etwas hektischen Morgenstunde (7 Uhr Frühstück - 7,45 Uhr - Senderabgabe - 8 Uhr Schiff zur Baubewertung) war für unseren Fritz die Stunde der Wahrheit gekommen, denn die 5 Schiedsrichter unterzogen die F2 -Modelle einer überaus strengen Kontrolle, wobei man das Gefühl hatte, daß der französische Schiedsrichter, Herr Belanger sich hier besonders hervortat. Für unsere Begriffe hat der Fritz mit seiner "Vorarlberg" ein hervorragendes Modell geschaffen, das ihm so leicht keiner nachmacht. Aber wir waren hier ja auf einer WM und hier gelten eben andere Maßstäbe! So betrachtet waren die 84 Baupunkte für ihn ein schöner Erfolg, denn das ergab einen Platz im Mittelfeld. Schiffsmodelle, wie sie vom jungen Deng aus China nach Schwerin gebracht wurden, sind von "normalen" Hobbymodellbauern nicht herstellbar und nur in größeren Gruppen oder in Modellbauschulen zu erstellen. Er erhielt für sein Südpolarforscherschiff "Morgenröte" die höchste Bewertung - nämlich 98,33 Punkte.

Am Nachmittag stand der 1. Lauf in der Klasse F2 B auf dem Programm und ein jeder versuchte sein Modell möglichst fehlerfrei über den Parcours zu fahren. Glücklicherweise hatte sich der Wind vom Vortag gelegt und es gab für alle einwandfreie Bedingungen. Die Vorarlberg mit Fritz am St. errad erreichte dabei 94 Fahrpunkte (1 Torfehler). Nur 5 Teilnehmern gelang ein 100 Punktelauf, der Teilnehmer aus Ungarn schoß gar mit nur 63 Punkten den Vogel ab. Ich war mit meiner "Nausikaa" an der Albert Richter Kampfbahn zur Sichtprüfung der Klasse F7 eingeteilt. Diese Sichtprüfung war, so glaube ich wenigstens, mehr fürs Publikum gedacht, denn bis auf die Frage nach dem Maßstab meines Modells gab es keine weiteren Fragen und nach Abzug des Schiedsrichterteams konnte ich meine Jacht wieder im Österreich-Raum verstauen.

Bei all diesen Anlässen gab es genug Möglichkeiten mit Modellbaukollegen aus aller Herren Länder Bekanntschaft zu schliessen, Erfahrungen austauschen und die techn. Probleme, die jeder Modellbauer hat, zu diskutieren. Was die Kollegen aus der DDR, Polen usw. mit ihren einfachen Fernsteuerungen zuwege bringen, setzte mich immer wieder in Erstaunen. F 7-Modelle mit 4 Kanalfernsteuerung ! Not macht eben erfinderisch. Generell kann aber gesagt werden, daß alle Modellbauer, die wir hier trafen, lauter feine nette Kerle waren und wir während der ganzen WM das Gefühl hatten, so eine Veranstaltung trägt wirklich zum Frieden und zur Völkerverständigung bei.

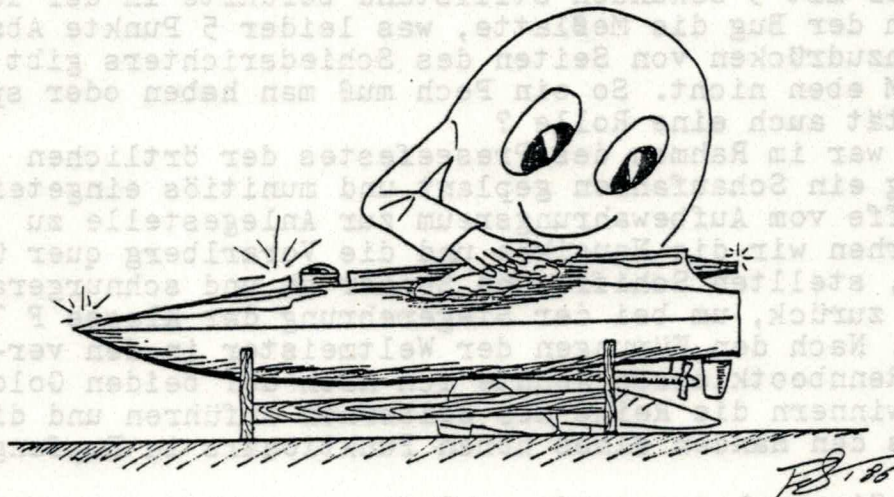


Am Mittwoch morgen war für Brigitte, Fritz und mich "dienstfrei" und wir wagten eine Fahrt nach Wismar an die Ostseeküste. Dort interessierte uns, als Binnenländer vor allem der Hafen mit seinen Fischkuttern, Schleppern, Frachtschiffen und was sonst noch alles zu sehen gibt. Auch ein Besuch am Hauptplatz der Stadt stand auf dem Programm und für unsere Daheimgebliebenen erstanden wir einige Souvenirs und natürlich eine Menge Ansichtskarten. Am Nachmittag trat die "Vorarlberg" zum 2. Mal zur Fahrt ums Naviga-Dreieck an und wieder wurde das oberste Tor 1 mal zum Verhängnis, was einen erneuten Punktestand von 94 Fahrpunkten ergab.

Donnerstag stand vor allem im Zeichen einer Schifffahrt mit Kaffee und Kuchen auf dem Schwerinersee und einer großen Kulturveranstaltung in der Kongresshalle um 19 Uhr. Meine Klasse F 7 machte hier aber die Ausnahme, denn von 13- 17 Uhr waren die Vorführungen der Funktionsmodelle auf dem Programm. Ich hatte die Ehre, mit meiner "Nausikaa" das Starterfeld anzuführen und äußerlich recht cool, aber doch etwas nervös, startete ich meine Vorführung. Alles lief wie am Schnürchen, bis die Susi den Sprung ins Wasser machen sollte. (Vielleicht war ihr das Wasser zu schmutzig?) Auf jeden Fall machte sie nur einen Hopser und legte sich an Deck schlafen. Da half dann nur noch der Heini in seinem Schlauchboot. Er zog dann die Susi recht unsanft ins Wasser und mein Programm lief daraufhin ohne Probleme zu Ende.

Die übrigen Konkurrenten hatten aber auch ihre Probleme, so daß ich im ersten Lauf 89, 88, 90, 91, 89 Punkte bekam, was einen Schnitt von 89,33 Punkten ergab. Ganze 0,67 Punkte fehlten also auf eine Goldmedaille!

Zur Kulturveranstaltung trafen wir uns alle - natürlich wieder gewaschen, geschneitzt und kampelt - in der Kongresshalle. Nach einem guten Essen und Trinken wurden wir durch ein buntes Programm geführt, mit Modeschauen, Kunstturnen und Artistikvorführungen. In bunter Reihenfolge spielte sich das ab und nach 22 Uhr löste sich die eingeteilte Sitzordnung auf und jeder verbrachte den Rest des Abends nach Lust und Laune, um die geknüpften Kontakte bei Tanz oder an der Bar zu vertiefen. Um 1/2 1 Uhr warteten (leider zu früh) die Busse auf die Fahrt ins Quartier und ein schöner Abend fand somit seinen Abschluß.



Am Freitag hatten wir nun auch einmal genügend Zeit, um uns einmal in Ruhe bei unseren Kollegen von den Rennbootklassen umzusehen, wobei wir viel über ihre speziellen Techniken, Tricks und auch Materialprobleme in Erfahrung bringen konnten. Vor allem konnten wir feststellen, daß neben einem optimalen Boot auch eiserne Nerven beim Fahren dazugehören, um in diesen

Klassen bestehen zu können. Wir drückten unseren Kollegen kräftig die Daumen, denn gerade bei den FSR-Rennen braucht jeder auch noch ein schönes Quentchen Glück, um hier zu einem guten Ergebnis zu gelangen.

Von 14-16 Uhr zeigten dann die F 6 Mannschaften, was so alles an Funktionen im Schiffmodellbau möglich ist, denn von der historischen Seeschlacht über Feuerlöschaktionen war alles zu sehen, was das Modellbauerherz erfreut. Viel Anklang für die großartige Idee fand die Vorführung der Ruderregatta mit 3 Damen -Achter mit Trainerboot und Polizeischutz des Teams aus Lahr im Schwarzwald. Von 20-22 Uhr war dann wieder die F 7 - Klasse mit meiner Wenigkeit in Aktion, diesmal in umgekehrter Reihenfolge. Bis ich an die Reihe kam, war es schon fast dunkel, was sich für die Funktion "Beleuchtung" positiv auswirkte. Diese Funktionen werden wegen ihrer leichten Realisierbarkeit aber nicht hoch bewertet. Wiederum machte mir die Susi Schwierigkeiten, sodaß auch diese Vorführung nicht ganz fehlerfrei ablief.

Ich habe ihr nach dem Programm aber auch den Hintern tüchtig weichgeklopft !

Da die Konkurrenten ihre Probleme in eifriger Arbeit zum Großteil lösen konnten, stieg das allgemeine Niveau der Vorführungen und es ergaben sich für mich 87, 88, 90, 90+87, also 88,33 Punkte. Der 3. Platz war mir somit sicher und mit diesem Erfolg sehr zufrieden (Silbermedaille), war für mich das Wettkampfgeschehen vorbei.

Samstag früh war der 3. Lauf für Fritz mit seiner Vorarlberg. Die Bedingungen für einen guten Lauf waren da und die ganze österr. Mannschaft einschließlich unseres Präsidenten drückte ihm die Daumen. Beim äußerst schwierigen For, das quer zu durchfahren ist, glückte ihm auch 2 mal eine tolle Durchfahrt, beim Anlegemanöver mit 3 Sekunden Stillstand berührte in der letzten Sekunde noch der Bug die Metallplatte, was leider 5 Punkte Abzug ergab. Augenzudrücken von Seiten des Schiedsrichters gibt es auf einer WM eben nicht. So ein Pech muß man haben oder spielte die Nervosität auch eine Rolle ?

Gegen Abend war im Rahmen des Pressefestes der örtlichen Volkszeitung ein Schaufahren geplant und munitios eingeteilt. Um die Schiffe vom Aufbewahrungsraum zur Anlegestelle zu bringen, furhen wir die Nausikaa und die Vorarlberg quer über den Burgsee, stellten Schiffe und Sender ab und schnurgerade gings wieder zurück, um bei der Siegerehrung der Klasse F 7 dabei zu sein. Nach den Kürungen der Weltmeister in den verschiedenen Rennbootklassen konnte ich nach den beiden Goldmedaillengewinnern die Reihe der Silbernen anführen und die Medaille aus den Händen eines hohen Funktionärs in Empfang nehmen.

Nach dieser Siegerehrung wurde es Zeit, meine Nausikaa für das Schaufahren startklar zu machen und dasselbe taten dann auch Fritz mit seiner Vorarlberg, sowie Brigitte mit ihrem Holzschuhboot. Eine eindrucksvolle Zuschauermenge säumte den Burgsee, als das Schaufahren begann. Ich versuchte mit österr. Volksmusik die Zuschauer entlang des Sees zu unterhalten und erntete dafür auch spontanen Applaus, mit Festbeleuchtung ging die Vorarlberg auf große Fahrt (250 Lämpchen) und auch Brigittes Holzschuh erntete ob ihrer Originalität viel Beifall. Das Programm des Schaufahrens wurde von einem Sprecher gekonnt kommentiert und die vielen, vielen Zuschauer kamen voll auf ihre Rechnung.



Weltmeister in einer ausgefallenen Disziplin wurde Karl Harrer aus Schrems (NÖ): In Schwerin in der DDR errang der 33jährige Waldviertler bei der WM für ferngesteuerte Modellschiffe die Goldmedaille. Damit konnte er seinen Erfolg von 1983 wiederholen. Kein Wunder, daß Tochter Doris (11) auf ihren Papa ganz stolz ist: „Vati ist einfach großartig“.

Am Sonntag morgen fuhren wir mit Ulf einem unserer 2 Mannschaftsführer nach Rostock, um den 10.000 Tonnen Frachter Dresden, der dort als Museumsschiff vor Anker liegt, zu besichtigen. Der Besuch dieses Schiffes gestaltete sich sehr aufschlußreich, da alle Einrichtungen noch im Original vorhanden waren. In einem der Frachträume war ein Museum eingerichtet, der 2. diente als Turnhalle und die Mannschaftsquartiere waren in eine Jugendherberge umgebaut worden. Ein Kurz esuch auf einer Werft und an die Ostsee rundete die Fahrt ab, denn schon hieß es wieder zurück nach Schwerin zur Siegerehrung der F1-V und FSR-E.

Hier schlug nun wieder das österr. Herz höher, denn mit Kollegen Harrer aus Schrems stellten wir den Weltmeister in der FSR-E Klasse und auch in der FSR-E Jun. konnte unser Land eine Bronzemedaille erreichen. Mit viel Applaus unsererseits stiegen die beiden aus Stockerl.

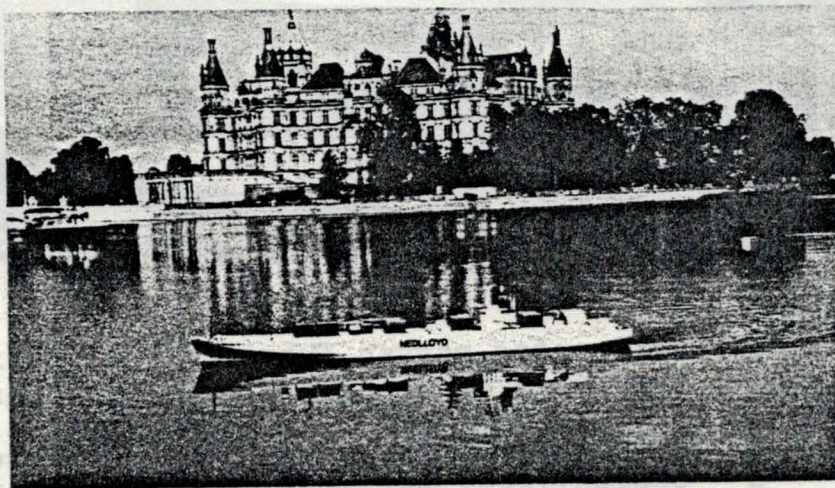
Anschließend fand dann gleich die Schlußzeremonie statt und ein wenig Wehmut überkam doch manche, denn mit Einziehen der NAVIGA-Fahne gingen diese ereignisreichen Tage zu Ende. Der Rest ist dann schnell erzählt, denn bald darauf begann das große Abschiednehmen von unseren Mannschaftskollegen, von den vielen netten Schiffsmodellbaufreunden, die wir in den vergangenen Tagen kennengelernt hatten.

Nach dem Frühstück am Montag früh führen wir wieder Richtung Grenze. Die Abfertigung ging wieder "relativ" flott vonstatten und nach einer Fahrt durch strömenden Regen sausten wir Richtung Süden, wo wir gegen 20 Uhr wieder heimatliche Gefilde erreichten. Zehn ereignisreiche Tage waren nun vorüber und wir denken gerne an die Tage von Schwerin zurück.

Bedenken möchten sich die Vorarlberger Kollegen noch bei unserem Präsidenten für die humorvolle Betreuung während dieser Zeit, bei unserem Kollegen Gerd Lackner für die vielen Wimpel, die wir durch seine Beziehungen erhalten haben und bei allen Kollegen unserer Mannschaft, die durch ihren Humor uns in der DDR zu vielen netten Stunden verholfen haben. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen !

Für die Vorarlberger erlebt und aufgeschrieben:

Märk Fridolin Prosseger Fritz Brigitte Eckstein



Ein würdiger Hintergrund für diese Weltmeisterschaft

Hauptschiedsrichter: Walter Hille D
 Startstellenleiter A und B: Mirov BG
 E Matser NL
 F 1 Sidebottom GB
 F 2 Köhn DDR
 F 3 T. Krasso H
 F 6 und F 7 R. Wachs DDR
 FSRE Theurich DDR
 Schiedsrichter E: E. Pflug DDR
 J. Asche DDR
 E. Stoffer DDR
 Bauprüfungskommission E und F 2: R. Ebert DDR
 J. Marczak PL
 G. Malkus D
 J.C. Bellanger F
 D.J. Cupedo NL
 Wertungskommission F 6 und F 7: R. Ebert DDR
 J. Marczak PL
 G. Malkus D
 J.C. Bellanger F
 I. van den Bergh NL

FSRE ü. 2 kg Junioren

| | | | |
|---------------------|-----|--------|-----------|
| 1. Krischik Holger | D | 26 Rd. | 11,0 Sek. |
| 2. Weichhaus Dirk | D | 25 Rd. | 9,0 Sek. |
| 3. Zwettler Thomas | A X | 25 Rd. | 16,0 Sek. |
| 4. Ferrari Marko | D | 22 Rd. | 20,0 Sek. |
| 5. Trinkl Klaus | A X | 21 Rd. | 23,3 Sek. |
| 6. Fischer H.-Tilo | DDR | 20 Rd. | 3,0 Sek. |
| 7. Rückert Uwe | DDR | 19 Rd. | 20,0 Sek. |
| 8. Biermann Andreas | D | 17 Rd. | 46,0 Sek. |
| 9. Wenisch Cosima | DDR | 14 Rd. | 0 Sek. |

FSRE ü. 2 kg Senioren

| | | | |
|-----------------------|-----|--------|-----------|
| 1. Harrer Karl | A X | 27 Rd. | 19,6 Sek. |
| 2. Zander Hans-Jürgen | D | 26 Rd. | 28,0 Sek. |
| 3. Pietschenberg Uwe | D | 26 Rd. | 35,0 Sek. |
| 4. Lackner Gert | A X | 26 Rd. | 42,0 Sek. |
| 5. Lindner Christian | D | 25 Rd. | 0 Sek. |
| 6. Gronau Hermann | D | 25 Rd. | 19,0 Sek. |
| 7. Dr. Felber Heimut | A X | 24 Rd. | 30,0 Sek. |
| 8. Undin Hans | S | 24 Rd. | 33,0 Sek. |
| 9. Friedrich Konrad | DDR | 21 Rd. | 98,6 Sek. |
| 10. Junge Udo | DDR | 20 Rd. | 47,0 Sek. |
| 11. Schramm Lutz | DDR | 16 Rd. | 43,0 Sek. |
| 12. Titeux Christian | B | - | - |
| 13. Bouche Heinz | B | - | - |

noch: F 2 B Senioren

| | | |
|--------------------|----|-----------------------------------|
| 14. Bihun Stefan | PL | 94 F.P. + 84,33 B.P. = 188,33 P. |
| 15. Wilson James | GB | 100 F.P. + 82,67 B.P. = 182,67 P. |
| 16. Mattsson Heige | SF | 88 F.P. + 76,33 B.P. = 164,33 P. |
| 17. Trapman Aad | NL | 73 F.P. + 77,33 B.P. = 150,33 P. |
| 18. Röder Sandorne | H | 64 F.P. + 69,33 B.P. = 133,33 P. |

F 2 C Senioren

| | | |
|------------------------|-----|-----------------------------------|
| 1. Malew Wasilll | BG | 87 F.P. + 93,33 B.P. = 191,33 P. |
| 2. Mottschall Hans-J. | D | 94 F.P. + 93,67 B.P. = 187,67 P. |
| 3. Jedwabski Peter | DDR | 100 F.P. + 87,67 B.P. = 187,67 P. |
| 3. Schulze Dirk | DDR | 98 F.P. + 87,67 B.P. = 185,67 P. |
| 5. Gerow Nikola | BG | 98 F.P. + 87,33 B.P. = 185,33 P. |
| 6. Bottlik Andre | H | 100 F.P. + 83,00 B.P. = 183,00 P. |
| 7. Stoye Jens | DDR | 96 F.P. + 83,33 B.P. = 179,33 P. |
| 8. Häggblom Jens-Erich | SF | 92 F.P. + 80,00 B.P. = 172,00 P. |
| 9. Hackel Hans-Werner | D | 90 F.P. + 78,67 B.P. = 168,67 P. |
| 10. Shaw Trevor | GB | 94 F.P. + 73,67 B.P. = 167,67 P. |
| 11. Göpfert Willi | D | 89 F.P. + 78,00 B.P. = 167,00 P. |

F 3 E Junioren

| | | | | |
|-----------------------|-----|------------|----------|-----------|
| 1. Brazdil Zdenek | CS | 35,2 Sek. | 0 Fehler | 142,96 P. |
| 2. Waser Wasil | BG | 37,4 Sek. | 0 | 142,52 P. |
| 3. Stolarek Piotr | PL | 38,7 Sek. | 0 | 142,26 P. |
| 4. Zwattler Thomas | A | 41,7 Sek. | 0 | 141,86 P. |
| 5. Boldt Thomas | DDR | 42,5 Sek. | 0 | 141,50 P. |
| 6. Weichhaus Dirk | D | 45,6 Sek. | 0 | 140,88 P. |
| 7. Martinus Lessek | PL | 40,7 Sek. | 2 | 139,86 P. |
| 8. Müller Tanja | D | 36,2 Sek. | 6 | 136,76 P. |
| 9. Stoev Jordan | BG | 42,4 Sek. | 5 | 136,52 P. |
| 10. Jörg Thomas | D | 35,2 Sek. | 7 | 135,96 P. |
| 11. Szilvester Zoltan | H | 55,4 Sek. | 4 | 134,92 P. |
| 12. Majeresik Gabor | H | 43,6 Sek. | 7 | 134,28 P. |
| 13. Trinkl Klaus | A | 72,7 Sek. | 2 | 133,46 P. |
| 14. Pflanz Roger | DDR | 34,8 Sek. | 12 | 131,04 P. |
| 15. Kroitzsch Steffen | DDR | 41,7 Sek. | 18 | 123,66 P. |
| 16. Till Albin | A | 112,5 Sek. | 6 | 121,50 P. |

F 3 E Senioren

| | | | | |
|------------------------|-----|-----------|----------|-----------|
| 1. Wu Hui | CHN | 29,1 Sek. | 0 Fehler | 144,18 P. |
| 2. Novotny Petr | CS | 29,3 Sek. | 0 | 144,14 P. |
| 3. Watschev Angel | BG | 30,9 Sek. | 0 | 143,82 P. |
| 4. Thiele Heinz-Jürgen | D | 31,1 Sek. | 0 | 143,78 P. |
| 5. Rashkov Dimitar | BG | 34,1 Sek. | 0 | 143,18 P. |
| 6. Ludley Burkhard | D | 37,2 Sek. | 0 | 142,56 P. |
| 7. Roemer Gerald | DDR | 45,1 Sek. | 0 | 140,98 P. |
| 8. Brecklinghaus A. | D | 39,4 Sek. | 2 | 140,12 P. |
| 9. Chen Ihao Lun | CHN | 25,7 Sek. | 5 | 139,86 P. |
| 10. Mrazek Miroslav | CS | 32,4 Sek. | 4 | 139,52 P. |

noch: F 3 E Senioren

| | | | | |
|-----------------------|-----|-----------|----------|-----------|
| 11. Loba Tomas | PL | 53,6 Sek. | 0 Fehler | 139,30 P. |
| 12. Budinsky Vladimir | CS | 31,4 Sek. | 5 | 138,72 P. |
| 13. Radwan Stanislaw | PL | 44,4 Sek. | 4 | 137,12 P. |
| 14. Himmer Gottfried | A | 51,3 Sek. | 4 | 135,74 P. |
| 15. Serban Miklos | H | 60,8 Sek. | 4 | 133,84 P. |
| 16. Herrer Karl | A | 54,9 Sek. | 7 | 132,02 P. |
| 17. Walter Michael | DDR | 32,1 Sek. | 12 | 131,58 P. |
| 18. Sinnhöfer Bernd | DDR | 38,3 Sek. | 16 | 126,74 P. |
| 19. Natschew Natscho | BG | 38,9 Sek. | 18 | 124,22 P. |



F 3 V Junioren

| | | | | |
|-----------------------|-----|-----------|----------|-----------|
| 1. Brazdil Zdenek | CS | 28,3 Sek. | 0 Fehler | 144,34 P. |
| 2. Wasev Wasil | BG | 29,6 Sek. | 0 | 144,00 P. |
| 3. Boldt Thomas | DDR | 31,5 Sek. | 0 | 143,70 P. |
| 4. Pflanz Roger | DDR | 33,9 Sek. | 0 | 143,22 P. |
| 5. Kroitzsch Steffen | DDR | 34,7 Sek. | 0 | 143,06 P. |
| 6. Stolarek Piotr | PL | 35,9 Sek. | 0 | 142,82 P. |
| 7. Majeresik Gabor | H | 37,9 Sek. | 0 | 142,42 P. |
| 8. Weichhaus Dirk | D | 38,6 Sek. | 0 | 142,28 P. |
| 9. Müller Tanja | D | 39,7 Sek. | 0 | 142,06 P. |
| 10. Stoev Jordan | BG | 34,5 Sek. | 3 | 140,10 P. |
| 11. Martinus Lessek | PL | 43,3 Sek. | 2 | 139,34 P. |
| 11. Szilvester Zoltan | H | 53,3 Sek. | 0 | 139,34 P. |
| 13. Sewerniak Adam | PL | 43,9 Sek. | 3 | 138,22 P. |
| 14. Ostwald Carsten | D | 42,5 Sek. | 15 | 126,50 P. |
| 15. Biermann Andreas | D | 66,7 Sek. | 18 | 118,66 P. |



F 1 - V 15 Senioren

| | | |
|-----------------------|-----|-----------|
| 1. Bin Yu | CHN | 11,7 Sek. |
| 2. Hai Quing Pu | CHN | 12,3 Sek. |
| 3. Juhlin Ake | S | 13,1 Sek. |
| 4. Pettersson Göran | S | 13,2 Sek. |
| 5. Schuß Herbert | D | 13,3 Sek. |
| 6. Kalistraow Gannadi | SU | 13,4 Sek. |
| 7. Rueß Joachim | D | 13,8 Sek. |
| 8. Skoda Vitezslav | CS | 14,1 Sek. |
| 9. Hoffmann Günter | DDR | 14,5 Sek. |
| 10. Toth Jossaf | H | 14,6 Sek. |
| 10. Blixt Per | S | 14,6 Sek. |
| 12. Winkler Jürgen | DDR | 15,9 sek. |
| 13. Mehr Ernst Werner | D | 17,3 Sek. |
| 14. Isensee Heinrich | DDR | 17,8 Sek. |

F 2 A Junioren

| | | |
|---------------------|-----|----------------------------------|
| 1. Jedwabski Mario | DDR | 98 F.P. + 89,33 B.P. = 187,33 P. |
| 2. Schulze Heiko | DDR | 93 F.P. + 87,00 B.P. = 180,00 P. |
| 3. Nietzold René | DDR | 94 F.P. + 81,33 B.P. = 175,33 P. |
| 4. Romanowski Jacel | PL | 90 F.P. + 84,33 B.P. = 174,33 P. |
| 5. Brehler Diana | D | 91 F.P. + 74,33 B.P. = 165,33 P. |
| 6. Leinemann Zsolt | H | 72 F.P. + 70,67 B.P. = 142,67 P. |

F 2 A Senioren

| | | |
|----------------------|-----|-----------------------------------|
| 1. Hamann Dirk | D | 100 F.P. + 96,33 B.P. = 196,33 P. |
| 2. He Ren Zhang | CHN | 100 F.P. + 96,00 B.P. = 196,00 P. |
| 3. Zinnecker Manfred | DDR | 100 F.P. + 94,67 B.P. = 194,67 P. |
| 4. Pfeiffer Arnold | DDR | 98 F.P. + 86,00 B.P. = 184,00 P. |
| 5. Nietzold Wolfgang | DDR | 100 F.P. + 92,67 B.P. = 192,67 P. |
| 6. Pionus Klaus | D | 100 F.P. + 91,00 B.P. = 191,00 P. |
| 7. Tönnessen Achim | D | 100 F.P. + 86,33 B.P. = 186,33 P. |
| 8. Herbus Wladislaw | PL | 100 F.P. + 85,33 B.P. = 185,33 P. |
| 9. Bihun Stefan | PL | 98 F.P. + 86,67 B.P. = 184,67 P. |
| 10. Sestak Miroslav | CS | 85 F.P. + 82,33 B.P. = 177,33 P. |
| 11. Wysinski Witold | PL | 88 F.P. + 75,67 B.P. = 163,67 P. |
| 12. Wilson Doreen | GB | 92 F.P. + 66,33 B.P. = 158,33 P. |

F 2 B Junioren

| | | |
|---------------------|-----|-----------------------------------|
| 1. Nietzold René | DDR | 100 F.P. + 90,00 B.P. = 190,00 P. |
| 2. Romanowski Jacel | PL | 95 F.P. + 91,00 B.P. = 186,00 P. |
| 3. Jedwabski Mario | DDR | 100 F.P. + 85,67 B.P. = 185,67 P. |
| 4. Stoye Jens | DDR | 93 F.P. + 82,67 B.P. = 175,67 P. |

F 2 B Senioren

| | | |
|------------------------|-----|-----------------------------------|
| 1. Deng Quan Yuan | CHN | 100 F.P. + 98,33 B.P. = 198,33 P. |
| 2. Sager Peter | DDR | 100 F.P. + 86,00 B.P. = 186,00 P. |
| 3. Mottschall H.J. | D | 100 F.P. + 84,67 B.P. = 184,67 P. |
| 04. Möller Karl | D | 100 F.P. + 90,00 B.P. = 190,00 P. |
| 4. Töller Hans-Werner | D | 98 F.P. + 92,00 B.P. = 190,00 P. |
| 6. Scholz Mario | DDR | 98 F.P. + 89,33 B.P. = 187,33 P. |
| 7. Hahn Michael | DDR | 98 F.P. + 87,67 B.P. = 185,67 P. |
| 8. Türk Eberhard | D | 100 F.P. + 85,00 B.P. = 185,00 P. |
| 9. Sap Willem-Johannes | NL | 100 F.P. + 83,00 B.P. = 183,00 P. |
| 10. Blohm Berend | NL | 94 F.P. + 88,00 B.P. = 182,00 P. |
| 11. Bergström Stefan | S | 98 F.P. + 81,67 B.P. = 179,67 P. |
| 12. Prosegger Friedr. | A | 95 F.P. + 84,00 B.P. = 179,00 P. |
| 13. Olliff Anthony | GB | 94 F.P. + 81,33 B.P. = 175,33 P. |

F 3 V Senioren

| | | | | |
|-----------------------|-----|-----------|----------|-----------|
| 1. Zhaolun Chen | CHN | 19,8 Sek. | 0 Fehler | 146,04 P. |
| 2. Budinsky Vladimir | CS | 24,0 Sek. | 0 | 145,20 P. |
| 3. Watschew Angel | BG | 25,3 Sek. | 0 | 144,94 P. |
| 4. Mirazek Miloslav | CS | 26,9 Sek. | 0 | 144,62 P. |
| 5. Novotny Petr | CS | 27,8 Sek. | 0 | 144,44 P. |
| 6. Rosner Gerald | DDR | 28,2 Sek. | 0 | 144,36 P. |
| 7. Böhmne Peter | DDR | 28,5 Sek. | 0 | 144,30 P. |
| 8. Loba Tomasz | PL | 29,3 Sek. | 0 | 144,14 P. |
| 9. Böhmne Jörg | DDR | 33,3 Sek. | 0 | 143,34 P. |
| 10. Natschew Natscha | BG | 33,7 Sek. | 0 | 143,28 P. |
| 11. Brecklinghaus A. | D | 39,7 Sek. | 0 | 142,06 P. |
| 12. Hui Wu | CHN | 23,8 Sek. | 4 | 141,24 P. |
| 13. Rashnikov Dimitar | BG | 26,0 Sek. | 4 | 140,80 P. |
| 14. Thieme Dieter | D | 47,0 Sek. | 3 | 137,60 P. |
| 15. Müller Horst | D | 38,2 Sek. | 5 | 137,36 P. |
| 16. Serban Miklos | H | — | — | — |

F 6

| | | |
|--------------------|----|----------|
| Blom Berend-Willem | NL | 93,00 P. |
| Demirev Ewgen | BG | 91,00 P. |
| Giorcelli Guiseppa | I | 90,33 P. |

Silbermedaille

| | | |
|-------------------|-----|----------|
| Klingberg Herbert | DDR | 88,00 P. |
| Kempt Marcel | D | 86,00 P. |
| Lüber Johannes | D | 85,33 P. |
| Van Ryn Dirk | NL | 85,00 P. |
| Werchosch Fritz | DDR | 84,67 P. |
| Hauns Peter | D | 81,67 P. |
| Jedwabski Günter | DDR | 79,00 P. |
| Stutt Wolfgang | DDR | 76,00 P. |
| Bresso Ivo | I | 74,00 P. |

F 7

Goldmedaille

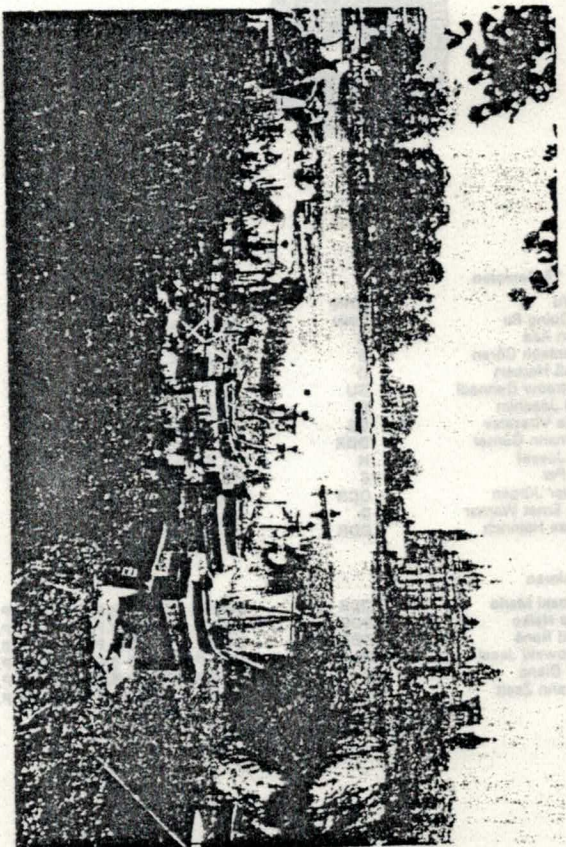
| | | |
|---------------------|---|----------|
| Lüber Johannes | D | 91,33 P. |
| Giorcelli Giancarlo | I | 90,67 P. |

Silbermedaille

| | | |
|-----------------|-----|----------|
| Märk Josef | A | 89,33 P. |
| Groß Meinhard | D | 89,33 P. |
| Bogdan Wolfgang | DDR | 80,33 P. |
| Tretow Georg | DDR | 80,33 P. |

Broncemedaille

| | | |
|------------------|-----|----------|
| Neumann Gerd | D | 77,33 P. |
| Wilson David | GB | 76,67 P. |
| Schmidt Peter | DDR | 75,67 P. |
| Tönnessen Achim | D | 74,00 P. |
| Stutt Wolfgang | DDR | 71,00 P. |
| Cliff Anthony | GB | 68,00 P. |
| Herbus Wladyslaw | PL | 66,67 P. |



Blick über die F 6/F 7-Startstelle

FSRE 2 kg Junioren

| | | | |
|--------------------|-----|--------|-----------|
| 1. Krischik Holger | D | 36 Rd. | 14,0 sek. |
| 2. Felger Gunnar | D | 33 rd. | 20,0 Sek. |
| 3. Rückert Uwe | DDR | 29 Rd. | 21,0 Sek. |
| 4. Jörg Thomas | D | 28 rd. | 26,0 Sek. |
| 5. Masuch Mirko | DDR | 14 Rd. | 53,0 Sek. |
| 6. Kännemann Sven | DDR | 8 Rd. | 0 Sek. |
| 7. Weichhaus Dirk | D | — | — |

FSRE 2 kg Senioren

| | | | |
|------------------------|-----|------------|-----------|
| 1. Aps Wolfgang | D | 27 Rd. | 31,0 Sek. |
| 2. Drent Harm-Wim | NL | 18 Rd. | 1,0 Sek. |
| 3. Gronau Thomas | D | 17 Rd. | 3,0 sek. |
| 4. Liesch Bernd | DDR | 16 Rd. | 37,0 Sek. |
| 5. Vanouch Milos | CS | 14 Rd. | 29,0 Sek. |
| 6. Schenke Andreas | DDR | 13 rd. | 0 Sek. |
| 7. Gronau Herrmann | D | 10 rd. | 0 Sek. |
| 7. Krischik Kl.-Dieter | D | 10 rd. | 0 Sek. |
| 9. Friedrich Konrad | DDR | 6 Rd. | 8,0 Sek. |
| 10. Dr. Felber Helmut | A | 2 Rd. | 0 Sek. |
| 10. Dewitte Jan | NL | 2 Rd. | 0 Sek. |
| 12. Kokete Richard | A | verzichtet | — |
| Valenta Vladimir | CS | — | — |
| Urdin Hans | S | — | — |

A 1 (Fesselrennboote)

| | | | |
|-----------------------|----|---------|--------------|
| 1. Smolnikow Wladimir | SU | 79 dB | 190,678 km/h |
| 2. Tupikin Alexej | SU | 80 dB | 175,610 km/h |
| 3. Petkov Stojan | BG | 78 dB | 145,985 km/h |
| 4. Sustr Jiri | CS | 78,5 dB | 140,625 km/h |
| 5. Zwjatkow Georgi | BG | 80 dB | 137,614 km/h |
| 6. GÜrtler Jiri | CS | 78 dB | 103,746 km/h |
| 7. Radew Radi | BG | - | - |
| 7. Schachazizjan Gr. | SU | - | - |

A 2

| | | | |
|-----------------------|----|-------|--------------|
| 1. Smolnikow Wladimir | SU | 74 dB | 177,515 km/h |
| 2. Subbotin Wladislaw | SU | 78 dB | 175,268 km/h |
| 3. Subbotin Anton | SU | 75 dB | 171,108 km/h |
| 4. Zwjatkow Georgi | BG | 78 dB | 101,983 km/h |
| 5. Sustr Jiri | CS | - | - |
| 5. Robinson Stuart | GB | - | - |

A 3

| | | | |
|----------------------------|----|-------|--------------|
| 1. Schachazizjan Gratschja | SU | 77 dB | 189,274 km/h |
| 2. Subbotin Wladislaw | SU | 74 dB | 185,376 km/h |
| 3. Robinson Stuart | GB | 80 dB | 183,113 km/h |
| 4. Subbotin Anton | SU | 79 dB | 172,084 km/h |
| 5. Zwjatkow Georgi | BG | 79 dB | 160,858 km/h |

B 1 Junioren (Fesselrennboote mit Luftschaubenantrieb)

| | | | |
|---------------------------|----|---------|--------------|
| 1. Stojanov Stojan | BG | 80 dB | 188,877 km/h |
| 2. Schachazizjan Armen | SU | 79,5 dB | 186,529 km/h |
| 3. Iwanow Iwajlo | BG | 80 dB | 169,811 km/h |
| 4. Stensson Carl-Frederik | S | 80 dB | 153,584 km/h |

B 1 Seniores

| | | | |
|----------------------------|----|---------|--------------|
| 1. Radew Radi | BG | 80 dB | 226,700 km/h |
| 2. Schachazizjan Gratschja | SU | 79,5 dB | 220,558 km/h |
| 3. Tupikin Alexej | SU | 78 dB | 216,346 km/h |
| 4. Großhoff Siegfried | D | 78 dB | 181,818 km/h |
| 5. GÜrtler Jiri | CS | 79,5 dB | 145,396 km/h |
| 6. Raberg Mats | S | 78 dB | 118,733 km/h |
| 7. Petkov Stojan | BG | - | - |
| 7. Sustr Jiri | CS | - | - |
| 7. Free James | GB | - | - |

EK

| | | |
|----------------------|----|------------------------------|
| 1. Perebejnos Jurij | SU | 96,33 B. + 119,0 F = 215,33 |
| 2. Kukorelli Karoly | H | 84,0 B. + 113,33 F = 197,33 |
| 3. Wsiliev Stoitscho | BG | 79,67 B. + 113,33 F = 193,00 |
| 4. Nikolow Iwan | BG | 77,67 B. + 109,00 F = 186,67 |
| 5. Röder Sandor | H | 71,33 B. + 67,00 F = 138,33 |

EX

| | | |
|----------------------|-----|-----------------|
| 1. Ehrenberger Josef | CS | 100 F.P. n. St. |
| 2. Drumev Iwan | BG | 100 F.P. n. St. |
| 3. Wasilev Stoitscho | BG | 100 F.P. n. St. |
| 4. Hanke K.-Wolfgang | DDR | 100 F.P. n. St. |
| 5. Wommer Diethard | DDR | 100 F.P. n. St. |
| 5. Houska Vit | CS | 100 F.P. n. St. |
| 5. Bruhn Manfred | DDR | 100 F.P. n. St. |
| 9. Perebejnos Jurij | SU | 100 F.P. n. St. |
| 10. Elschner Rolf | DDR | 93,33 |
| 11. Nikolow Iwan | BG | 30 |

F 1 E - 1 kg Junioren

| | | |
|---------------------|---|-----------|
| 1. Ferrari Marco | D | 18,2 Sek. |
| 2. Weichhaus Dirk | D | 18,3 |
| 3. Biermann Andreas | D | 19,1 |
| 4. Sasvari Zoltan | H | 23,2 |
| 5. Varady Andrea | H | 48,2 |

F 1 E - 1 kg Seniores

| | | |
|----------------------|----|-----------|
| 1. Plattner Herbert | D | 15,4 Sek. |
| 2. Lanzman Alexandr | SU | 15,5 Sek. |
| 3. Benecken Jürgen | D | 15,6 Sek. |
| 4. Plattenberg Uwe | D | 15,8 Sek. |
| 5. Lehner Hans | D | 16,1 Sek. |
| 6. Matula Milan | CS | 18,4 Sek. |
| 7. Jadrow Pawel | SU | 19,7 Sek. |
| 8. Lakner Gert | A | 20,3 Sek. |
| 9. Kokerle Richard | A | 27,1 Sek. |
| 10. Vreeswijk Jan B. | NL | 35,2 Sek. |
| 11. Vanouch Milos | CS | 74,9 Sek. |

F 1 - V 3,5 Seniores

| | | |
|-------------------------|-----|----------------------|
| 1. Zhon Jian Hing | CHN | 13,1 Sek. |
| 2. Quing Yuan Xiao | CHN | 13,3 Sek. |
| 3. Guang Wei li | CHN | 14,7 Sek. n. Stechen |
| 4. Andresen Torbjörn | S | 14,7 Sek. |
| 5. Raberg Mats | S | 14,8 Sek. |
| 6. Lanzman Alexandr | SU | 15,4 Sek. |
| 7. Skoda Vitezslaw | CS | 15,9 Sek. |
| 8. Mitroschkin Anatoli | SU | 16,3 Sek. |
| 9. Brecklinghaus Werner | D | 17,0 Sek. |
| 10. Undin Hans | S | 17,6 Sek. |
| 11. Herzog Torsten | DDR | 17,6 Sek. |
| 12. Seidel Jens | DDR | 18,0 Sek. |
| 13. Preuß Holger | DDR | 18,1 Sek. |
| 14. Radwan Stanislaw | PL | 19,2 Sek. |
| 15. Schmidt Wolfgang | D | 20,4 Sek. |
| 16. Mehr Ernst Werner | D | - |

F 1 E Ü. 1 kg Junioren

| | | |
|--------------------|-----|-----------|
| 1. Krischik Holger | D | 15,0 Sek. |
| 2. Undin Pär | S | 15,4 Sek. |
| 3. Weichhaus Dirk | D | 18,3 Sek. |
| 4. Masuch Mirko | DDR | 20,3 Sek. |
| 5. Sasvari Zoltan | H | 24,0 Sek. |
| 6. Brehler Diana | D | - |

F 1 - V 6,5 Junioren

| | | |
|--------------------|-----|----------------------|
| 1. Riedel Dirk | DDR | 14,6 Sek. |
| 2. Papsdorf Marco | DDR | 16,1 Sek. n. Stechen |
| 3. Andresen Jonas | S | 16,1 Sek. n. Stechen |
| 4. Pocsik Tibor | H | 16,6 Sek. |
| 5. Weichhaus Dirk | D | 18,4 Sek. |
| 6. Ostwald Carsten | D | 18,8 Sek. |
| 7. Varady Andrea | H | - |

F 1 E Ü. 1 kg Seniores

| | | |
|---------------------------|-----|-----------|
| 1. Guang Wei Li | CHN | 12,8 Sek. |
| 2. Quing Yuan Xiao | CHN | 13,2 Sek. |
| 3. Jian Ming Zhou | CHN | 13,3 Sek. |
| 4. Jadrow Pawel | SU | 13,6 Sek. |
| 5. Kalistraow Gennadi | SU | 13,8 Sek. |
| 5. Linder Christian | D | 13,8 Sek. |
| 7. Lanzman Alexander | SU | 13,9 Sek. |
| 8. Gronau Thomas | D | 15,1 Sek. |
| 9. Lakner Gert | A | 17,4 Sek. |
| 10. Krischik Klaus-Dieter | D | 18,2 Sek. |
| 11. Vanouch Milos | CS | 21,9 Sek. |
| 12. Vreeswijk Jan B. | NL | 22,7 Sek. |
| 13. Benecken Jürgen | D | 24,9 Sek. |
| 14. Himmer Gottfried | A | 25,5 Sek. |
| 15. Kokerle Richard | A | - |

F 1 - V 6,5 Seniores

| | | |
|-----------------------------|-----|-----------|
| 1. Hai Quing Pu | CHN | 13,0 Sek. |
| 2. Mitroschkin Anatoli | SU | 13,1 Sek. |
| 3. Schuß Herbert | D | 14,0 Sek. |
| 4. Tschuchalenko Swjatoslaw | SU | 14,2 Sek. |
| 5. Andresen Torbjörn | S | 14,3 Sek. |
| 6. Bin Yu | CHN | 14,7 Sek. |
| 7. Hoffmann Günter | DDR | 16,0 Sek. |
| 8. Brecklinghaus Werner | D | 17,1 Sek. |
| 9. Ostwald Günter | D | 17,4 Sek. |
| 10. Isensee Heinrich | DDR | 18,1 Sek. |

F 1 - V 3,5 Junioren

| | | |
|---------------------|-----|-----------|
| 1. Undin Pär | S | 14,6 Sek. |
| 2. Andresen Jonas | S | 16,1 Sek. |
| 3. Runne Rickard | S | 16,8 Sek. |
| 4. Strätz Kay | DDR | 17,0 Sek. |
| 5. Sewcniak Adam | PL | 18,7 Sek. |
| 6. Schubert Andreas | DDR | 19,8 Sek. |
| 7. Hegner Miriam | DDR | 21,7 Sek. |
| 8. Weichhaus Dirk | D | - |

F 1 - V 15 Junioren

| | | |
|-------------------|-----|-----------|
| 1. Undin Pär | S | 12,6 Sek. |
| 2. Riedel Dirk | DDR | 14,6 Sek. |
| 3. Woldt Holger | DDR | 15,5 Sek. |
| 4. Sasvari Zoltan | H | 16,5 Sek. |
| 5. Pocsik Tibor | H | 17,8 Sek. |

Ich stelle vor:

DIE GROSSEN VIER



von Links nach rechts:

Hr. Harrer Karl
Hr. Märk Fridolin
Hr. Präs. Hofbauer
u. Zwettler Thomas

Die Erfolgreichen

Als ersten stelle ich unseren JUNIOR-Zwettler Thomas vor, der den 3. Platz und damit BRONCE in der Klasse FSR-E ü 2 kg erreichte und einen 4. Platz in der Klasse F 3 E.

Unser Vize-Präsident des AÖSMV - Harrer Karl - wurde F a n f a r e - T r o m p e t e - P o s a u n e -

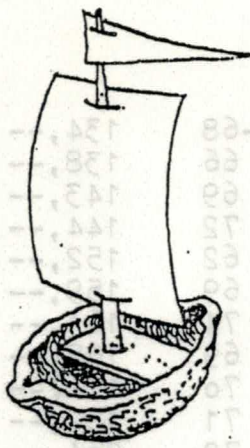
WEITMEISTER in der Klasse FSR-E ü 2 kg

gefolgt auf dem undankbaren

4. Platz - Lakner Gert - und auf dem
7. Platz - Dr. Felber Helmut

Und wie in unserem Bericht schon zu lesen war, erreichte in der Klasse F7 - Märk Firdolin - SILBER. Nicht zu vergessen, der Mannschaftsführer der Nation- der Präsident des AÖSMV- Herr Hofbauer. Ich bin überzeugt er hat zu diesen erfreulichen Meldungen, sein Schärflein dazu beigetragen.

Zum Abschluß möchte ich mit einer großen Portion Stolz sagen, es ist unseren Modellbauern wieder einmal gelungen, die KLASSE des Modellbauens zu unterstreichen !!!



ACHENSEE

11. - 13. 9. '87

Der Segelwettbewerb am Achensee wurde auch 1987 ein großer Erfolg - 40 Starter aus der BRD - Schweiz und Österreich folgten unserem Ruf !

Unser inter. Freundschaftswettbewerb fiel in das Festjahr 100 Jahre Achenseebahn und 100 Jahre Achenseeschifffahrt

Der Wind spielte so wie im Vorjahr mit und so konnten wir 2 Vorläufe und 8 Wertungsläufe fahren. Die 40 Starter wurden in 3 Gruppen aufgeteilt, um allen möglichst viele Läufe zu ermöglichen.

Über das Gelände, bzw. die Gegend gibt es nichts zu sagen, das muß man gesehen haben. So spreche ich an dieser Stelle gleich die Einladung für 1988 aus.

Termin - - - 9. - 11. Sept. 1988

Da ich weiß, daß es unter unseren Seglern auch Eisenbahnfans gibt, möchte ich das Fest - 100 Jahre Achenseebahn - zum Anlaß nehmen und alles wissenswerte über diese liebeliche Bahn bringen - einmal etwas anderes...

Zuerst jedoch die Ergebnisliste: Klasse F5 - M

| | | | | | |
|-----|-------------------|--------|-----|---------|---------|
| 1. | Lupart Helmut | 17,75 | -12 | 5,75 P. | Schweiz |
| 2. | Schmidt Karl | 39,75 | 18 | 21,75 | Österr. |
| 3. | Nachreiner Peter | 39.-- | 16 | 23.-- | BRD |
| 4. | Stigler Hermann | 44.-- | 20 | 24.-- | Ö |
| 5. | Türk Helmut | 70,75 | 34 | 36,75 | Ö |
| 6. | Blessin Hubert | 54.-- | 21 | 33.-- | BRD |
| 7. | Stigler Robert | 66.-- | 27 | 39.-- | Ö |
| 8. | Straube Rolf | 68.-- | 27 | 41.-- | BRD |
| 9. | Etzel Hermann | 80.-- | 37 | 43.-- | BRD |
| 10. | Gernert Peter | 75,75 | 30 | 45,75 | BRD |
| 11. | Adolph Wilhelm | 98.-- | 34 | 64.-- | BRD |
| 12. | Krug Günter | 100.-- | 34 | 66.-- | BRD |
| 13. | Schüler Karl j. | 116.-- | 41 | 75.-- | BRD |
| 14. | Burger Roland | 137.-- | 54 | 83.-- | Ö |
| 15. | Krüger Heinz | 142.-- | 59 | 83.-- | BRD |
| 16. | Neumeier Erich | 146.-- | 53 | 93.-- | BRD |
| 17. | Götz Wolfgang | 153.-- | 52 | 101.-- | BRD |
| 18. | Burghammer Klaus | 169.-- | 67 | 102.-- | BRD |
| 19. | Adlhart Alfons | 174.-- | 71 | 103.-- | BRD |
| 20. | Bieri Rudolf | 152.-- | 46 | 106.-- | Schweiz |
| 21. | Eglseer Ludwig | 158.-- | 52 | 106.-- | BRD |
| 22. | Starklauf Herbert | 180.-- | 70 | 110.-- | BRD |
| 23. | Henning Arndt | 189.-- | 70 | 119.-- | BRD |
| 24. | Neumeier Chr. | 192.-- | 65 | 127.-- | BRD |
| 25. | Klemke Kurt | 194.-- | 62 | 132.-- | BRD |

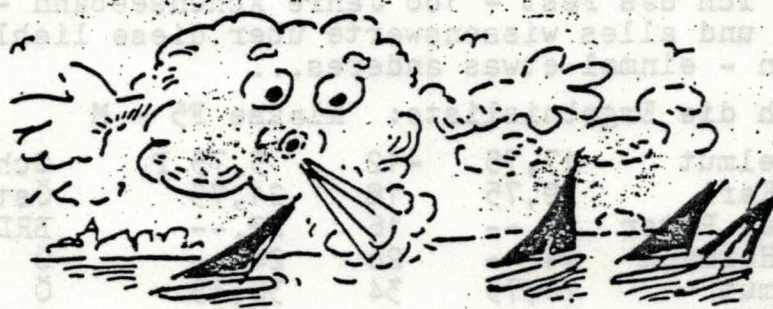
| | | | | | |
|-----------------------|--------|-----|--------|---|-----|
| 26. Stöcker Georg | 202,-- | -68 | 134,-- | P | BRD |
| 27. Sennowitz Joachim | 204,-- | 66 | 138,-- | | BRD |
| 28. Roth Adolf | 212,-- | 69 | 143,-- | | BRD |
| 29. Kayser Alfred | 216,-- | 72 | 144,-- | | BRD |
| 30. Zankai Kurt | 214,-- | 62 | 152,-- | | Ö |
| 31. Scherer Dieter | 228,-- | 69 | 159,-- | | BRD |
| 32. Knier Alfred | 235,-- | 74, | 161,-- | | BRD |
| 33. Götz Hans | 237,-- | 69 | 168,-- | | BRD |
| 34. Rettmer Richard | 240,-- | 70 | 170,-- | | BRD |
| 35. Rabel Wolfgang | 253,-- | 71 | 182,-- | | Ö |
| 36. Schertl Friedrich | 276,-- | 72 | 204,-- | | BRD |
| 37. Zankai Horst | 285,-- | 75 | 210,-- | | O |

Nach der Auswertung konnte die Siegerehrung beginnen.
Wir trafen uns am Campingplatz zu einem Imbiss - dann begann
der Festakt:

Herr Lupart erhielt den Wanderpokal von Stigler Hermann mit
einer Träne im Knopfloch.

Die Plätze 1-2-3 erhielten einen Pokal und 4-5-6 eine
Silbertasse. Der Letzte als Ansporn einen kleinen Pokal,
um über die Mißgeschicke etwas hinwegzutrusten...

Wir wünschten allen Segelfreunden eine gute Heimreise und
freuen uns auf ein Wiedersehen 1988 !



Die Einladungen für 1988 werden zeitgerecht an alle
verschickt -

Tilch Achenseebahn Dampf-Zugrundbahn
Jenbach-Achensee

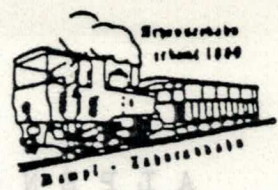
NR 5684

1/1 S 150,-

Jenbach - Eben - Maurach - Achensee und zurück

Achenseebahn - Aktiengesellschaft

Dampf-Zahnradbahn



Lieber Eisenbahnfreund!

Es freut uns, daß die Dampf - Zahnradbahn von Jenbach zum Achensee auch Ihr Interesse erweckt hat. Mit den nachstehenden Angaben hoffen wir nicht nur die wichtigsten Fragen zu beantworten, sondern auch Sie und Ihre Freunde zu einer Fahrt mit der Achensee - Dampf - Zahnradbahn anzuregen. Eine Fahrt mit der mehr als 90 Jahre alten Dampf - Zahnradbahn von Jenbach zum Achensee ist ein eindrucksvolles und beschauliches Erlebnis.

Geschichtliches:

Die Achensee - Dampf - Zahnradbahn wurde in den Jahren 1888/89 nach den Plänen des Direktors der Gaisbergbahn in Salzburg, Ing. Schröder, von der Baufirma Soendrop & Co. aus Berlin erbaut. Am 1. September 1888 wurde die Konzession dem Konsul Theodor Freiherr von Dreifus auf die Dauer von 90 Jahren erteilt. Seit Ablauf der Konzessionsdauer wurde diese immer wieder kurzfristig verlängert. Nach umfangreichen Renovierungsarbeiten am Oberbau in den Jahren 1982/83 ist die Konzession auf längere Dauer und zwar bis 31. Dezember 1992 verlängert worden.

Anlagenverhältnisse:

Die Betriebslänge der Bahnstrecke beträgt 6,7 km, davon sind 3,4 km Zahnstangenstrecke System Riggenbach. Spurweite 1 Meter. Größte Steigung 160 ‰ bei einem Höhenunterschied von 440 Metern. Höchstgeschwindigkeit auf der Zahnstangenstrecke 10 km/h, auf der Reibungsstrecke 20 km/h. Fahrzeit für eine Strecke 40 Minuten. Am Bahnhof in Jenbach befinden sich die Werkstätten, Heizhaus, Wagenremise und Bürogebäude.

Betriebsmittel:

Von den 1889 in den Dienst gestellten Lokomotiven, Bauart Bzt-n2, sind heute noch drei in Betrieb, die Lok vier wurde nach 1945 verschrottet. Die Lokomotiven haben eine Leistung von 180 PS und ein Gewicht von 19 Tonnen mit vollen Vorräten. Sie sind mit drei voneinander unabhängigen Bremsen ausgestattet die einen Betrieb größter Sicherheit gewähren. Der Kesseldruck ist 11 ata, die Rostfläche 0,91 m² und die Heizfläche 54 m². Der durchschnittliche Verbrauch für eine Berg- und Talfahrt ist 300 kg Steinkohle und 3 m³ Wasser.

Für die Personenbeförderung stehen 4 offene und 2 geschlossene Wagen mit je 55 Sitzplätzen zur Verfügung. Auf der Steilrampe können mit einer Lokomotive 2 vollbesetzte Wagen befördert werden. Die Personenwagen sind mit zwei voneinander unabhängigen Bremsen ausgerüstet die bei jeder Fahrt besetzt sind. Die Bremsen auf den Wagen sind aus Sicherheitsgründen auf der Steilrampe unabhängig von der Lokomotive und so dimensioniert daß mit einer Wagenbremse ein vollbesetzter Zug samt Lokomotive auf der Steilrampe angehalten werden könnte. Jeder Personenwagen hat auch zwei Plattformen für Gepäckstücke. Diese Plattformen können auch als Stehplätze verwendet werden und sind besonders bei Fotografen und Eisenbahnfans beliebt.

Allgemeines:

Die Beförderungsleistung der Achenseebahn schwankt zwischen 65.000 und 80.000 beförderte Personen im Jahr. Als Besonderheiten wird angeführt daß die Achenseebahn die älteste ausschließlich mit Dampf betriebene Zahnradbahn in Europa ist, am Bahnhof in Jenbach treffen drei Spurweiten zusammen. Die Österreichische Bundesbahn mit Normalspur, Die Zillertalbahn mit 760 mm Spur und Die Achenseebahn mit Meterspur. Eine Besonderheit ist auch daß an der Bergstation einer Bergbahn ein Schiffsanschluß besteht, in diesem Falle die Achenseeschifffahrt.

Weitere Auskünfte über Fahrpläne, Sonderfahrten usw. erhalten Sie bei der Betriebsleitung der Achenseebahn AG., A-6200 Jenbach/Tirol, Tel. 05244-2243.



ALPENCUP - ATTERSEE 1987

Groß und wunderbar begann die 1. Atterseeregatta.

Ein herrliches Gelände für Wettkämpfer und Anhang bot alle Annehmlichkeiten incl. Sonne.

An der Eröffnung nahm der Bürgermeister von Schörfling Herr Walter Stocker teil, sowie der Vizebürgermeister Herr Ecker.

Auch der Fremdenverkehrsobmann Sallradl freute sich, daß wir erstmals eine Regatta am Attersee austrugen.

Herr Fellner von der Salzkammergutzeitung schrieb bereits in der Samstagausgabe - aber lesen sie selbst:

Modell-Segelboote: Regatta am Attersee

SCHÖRFLING. Nach olympischen Regattaregeln wie die „Großen“ kämpfen vom 4. bis 6. September in Kammer am Attersee (Gemeinde Schörfling) etwa 40 Besitzer ferngesteuerter Modell-Segelboote in zwei Klassen um die Qualifikation für die Weltmeisterschaft der Mini-boote, die im kommenden Jahr in Berlin ausgetragen wird. Die zwischen 130 und 160 Zentimeter langen und fünf bis acht Kilogramm schweren Segelboote, zu deren Bau 70 bis 80 Arbeitsstunden aufgewendet werden müssen, sind mit ferngesteuerten Windmotoren ausgerüstet, die die Segel und die Steuerung bewegen. „So ein Boot ist viel schwerer zu steuern als ein großes“, erklärt Reinhold Holly vom veranstaltenden Radio Control Club Gmunden.

Wir führen nach dem italienischen System, das sich für die Windverhältnisse als besonders günstig erwies.

Freitag 4.9. um 10 Uhr sollte der 1. Start der Klasse 10 erfolgen, aber wir mußten uns gedulden - aber dann kam der nötige Wind und die Klasse F5-10 mit 11 Teilnehmern konnte ausgetragen werden.

| | | | |
|-----|--------------------|-----|-------|
| 1. | Etzel Hermann | BRD | 8,- P |
| 2. | Dr. Stigler Robert | A | 19,7 |
| 3. | Kukula Hans | A | 47,1 |
| 4. | Mag. Türk Helmut | A | 48,5 |
| 5. | Blessin Hubert | BRD | 52,8 |
| 6. | Schüler Karl Josef | BRD | 85,2 |
| 7. | Sattrup Heinz | BRD | 119,2 |
| 8. | Melan Friedrich | A | 119,8 |
| 9. | Hasslinger Günter | A | 128,4 |
| 10. | Holly Reinhold | A | 142,- |
| 11. | Vanidouur Ridgley | BRD | 144,- |

Am Samstag 5.9. - Nach Eintreffen des Windes - Beginn der Klasse F 5 - M.

Heute ließ er sich aber ganz schön Bitten - ganz langsam kam er und wir nützten jeden Windhauch für einen Start. Da das Wetter sehr schön war, nützten die Kollegen die Zeit zwischen den Läufen zum Sonnenbaden oder führten interessante Gespräche. Auch dafür muß Zeit sein... Bis Abends schafften wir so 3 komplette Läufe, dann kam ein Gewitter auf uns zu. Es schaute sehr grimmig drein und die Wolken hingen bereits sehr tief. Da gab Herr Holly das Startzeichen zum Wegräumen und essen gehen. Start gut - alle räumten das Gelände und der gemütliche Abend konnte beginnen...

Es ging ein ganz schönes Gewitter nieder mit Wind und Regen und alles was so dazu gehört.

Am Sonntag waren wir um 8 Uhr am Gelände - uns kamen fast die Tränen -

Das ganze Wasser war mit Holzinseln und Treibholz übersetzt. So konnten wir nicht an den Start gehen. Wir beschlossen bis 10 Uhr zu warten und zu schauen ob noch Holz nachkommt.

In der Zwischenzeit hatten wir bereits von den Unwettern gehört, die im Raum Gmunden über dem Traunsee niedergegangen waren und was diese angerichtet haben.

Wir konnten froh sein, daß nur Holz im See schwamm... Die Lage besserte sich nicht und so begann man nach einer Lösung zu suchen, wie die Preisverleihung vor sich gehen sollte.

Zu diesem Zeitpunkt lag Herr Schmidt mit 2 Nullfahrten an erster Stelle. Für die Österreicher sollte dieser Wettbewerb ein Qualifikationsrennen für Berlin sein und die 1. österr. Meisterschaft der IMYRU.

Für eine Qualifikation erschien es doch zu wenig und so beschlossen wir, in der Klasse F5-M werden nur die Gäste gewertet - als kleiner Trost für die Anreise und die Kosten - die Österr. werden in Braunau die 1. IMYRU-Meisterschaft nachholen. Da es keine Diskussionen über das Für und Wider gab, sondern alle diese Entscheidung für richtig hielten, konnte die Auswertung beginnen.

An dieser Stelle möchte ich nicht versäumen allen Kollegen Dank zu sagen für das Verständnis. Alle sprachen uns Mut zu trotz allem im nächsten Jahr wieder eine Regatta zu veranstalten.

- Gästewertung:
1. Hubert Blessin
 2. Krüger Heinz
 3. Klemke Kurt
 4. Etzel Hermann
 5. Schüler Karl Josef
 6. Adolph Wilhelm
 7. Sattrup Heinz + Scherer Dieter
 9. Vanidour Ridgley
 10. Sennowitz Joachim + Kayser Alfred
 12. Ost Gotthard
 13. Burghammer Klaus
 14. Rettmer Richard



5TH RC 10 RATER WORLD CHAMPIONSHIPS
AUGUST 1 - 8, 1987, GOTHENBURG; SWEDEN



Einige österr. Segler sind den weiten Weg nach Schweden gefahren um an der WM-IMYRU in der Klasse F5-10 teilzunehmen.

| | |
|------------------------------|----------|
| Es waren dies Robert Stigler | 14 Platz |
| Hans Kukula | 26 Platz |

Weitere gute Bekannte

| | | |
|-----------------|---------|---------|
| Janusz Walicki | 1 Platz | BRD |
| Peter Ebel | 2 | BRD |
| Gerhard Schmitt | 4 | BRD |
| Peter Ruteski | 7 | BRD |
| Gerhard Mentges | 8 | BRD |
| Helmut Lupart | 9 | Schweiz |
| Chris Jackson | 19 | GB |
| Günter Völz | 27 | BRD |

Die schlechten Platzierungen der Österr. haben ihren Grund im Salzwasser. Es war nicht bekannt, daß im offenen Meer gefahren wird.- und Salz ist unerbittlich...

Aber trotzdem hat sich sicher Mühe und Ärger gelohnt - Dabei zu sein ist wichtig und daraus Erfahrungen schöpfen.



Der Europameister kommt aus USA

Ergebnisliste Europa-Meisterschaften

25.7.87 in Hertogenbosch/Holland

| Plazierung | Name | Nation | Start-Nr. | Total-Punkte |
|------------|---------------------|--------------|-----------|--------------|
| 1 | Elmaleh J. | USA | 4 | 35,7 |
| 2 | → Walicki J. | Germany | 42 | 38,5 |
| 3 | Sol, Ph. | Frankreich | 55 | 42,8 |
| 4 | Momo, C. | Schweiz | 3 | 65,1 |
| 5 | Klem, T. | Norwegen | 29 | 75,1 |
| 6 | Cleave, J. | England | 35 | 111,1 |
| 7 | Venot, C. | Frankreich | 16 | 117,4 |
| 8 | Boisnault, C. | Frankreich | 46 | 122,4 |
| 9 | Mooijman, J. | Holland | 47 | 141,7 |
| 10 | Priestly | England | 23 | 150,4 |
| 11 | Scaglia, D. | Italien | 15 | 184,1 |
| 12 | Sambree, M. | Belgien | 12 | 202,0 |
| 13 | → Bölter, O. | Germany (N) | 22 | 203,4 |
| 14 | Dicks, C. | England | 33 | 204,4 |
| 15 | Rije, U. | Italien | 21 | 205 |
| 16 | Iorini, M. | Italien | 20 | 227,4 |
| 17 | Eastwood, R.C. | Hong Kong | 54 | 232,0 |
| 18 | → Nieweg, F. | Germany (N) | 31 | 270,0 |
| 19 | Cole, I. | England | 8 | 280,0 |
| 20 | Loo, v.M. | Belgien | 2 | 281,0 |
| 21 | Kemp, M. | England | 41 | 310,0 |
| 22 | Goubet | Frankreich | 10 | 311,0 |
| 23 | Bessiere, J.T. | Frankreich | 19 | 313,0 |
| 24 | Martensson, S. | Dänemark | 25 | 323,0 |
| 25 | Cabannes, J.L. | Frankreich | 28 | 343,0 |
| 26 | Dereume, D. | Belgien | 58 | 351,0 |
| 27 | Roberts, M. | England | 60 | 367,0 |
| 28 | Clement, K. | England | 38 | 371,0 |
| 29 | Villeret, R. | Frankreich | 37 | 375,7 |
| 30 | Koornhof, T. | Holland | 45 | 423,0 |
| 31 | → Lauschmann, K. | Germany | 49 | 425,7 |
| 32 | Dezone, J. | Belgien | 9 | 433,0 |
| 33 | → Krüll, W. | Germany | 32 | 450,7 |
| 34 | Nygaard, B. | Norwegen | 27 | 454,0 |
| 35 | Coode, D. | England | 18 | 467,0 |
| 36 | → Schneidmesser, K. | Germany (N) | 30 | 474,0 |
| 37 | Voorn, K. | Holland | 51 | 496,0 |
| 38 | Gardner, Hall | England | 36 | 501,0 |
| 39 | Ciardi, F. | Italien | 14 | 518,0 |
| 40 | Lorday, G. | Frankreich | 24 | 532,0 |
| 41 | Pellisier, Ph. | Frankreich | 59 | 552,0 |
| 42 | Bengtsson, O. | Schweden | 40 | 552,0 |
| 43 | Lupart, H. | Schweiz | 52 | 564,0 |
| 44 | Magnani, G. | Italien | 17 | 569,0 |
| 45 | Hvid, M.S. | Dänemark | 39 | 599,0 |
| 46 | Gibon, J.C. | Frankreich | 13 | 606,0 |
| 47 | Ericson, H. | Finnland | 50 | 609,0 |
| 48 | Betancor, J.A. | Spanien | 6 | 617,0 |
| 49 | Eimir, G. | Schweden | 48 | 620,0 |
| 50 | Jacobson, J. | Holland | 57 | 646,0 |
| 51 | Diaz Bravo, S. | Spanien | 26 | 675,0 |
| 52 | Somogyi, B. | Schweden | 44 | 679,0 |
| 53 | Sanchez Ferr., E. | Spanien | 11 | 695,7 |
| 54 | Morais, J.L. | Portugal | 56 | 699,0 |
| 55 | Voncent, J.L. | Frankreich | 34 | 713,0 |
| 56 | Moniz, M.J.F. | Portugal | 1 | 747,0 |
| 57 | Somogyi, A. | Schweden | 43 | 761,0 |
| 58 | Warmuth, O. | Österreich X | 7 | 797,0 |
| 59 | Meyers, C. | England | 5 | 797,0 |
| 60 | Thomasen, P. | Schweden | 53 | 797,0 |



Mach' was aus der
Freizeit

ALLGEMEINER ÖSTERREICHISCHER
SCHIFFS - MODELLEBAU - VERBAND



Sekretariat: Dorothea Schmidt
Fröhlichgasse 21-23/1/5
A - 1230, Wien

ANMELDUNG

werde Mitglied beim
A Ö S M V

Name Geburtsdatum:
Anschrift Tel

Interessensgebiet: Segelschiffe
Standmodelle

Modelle m. Elektromotor
-"- Verbrennungsmotor

Ich habe eine Fernsteueranlage Frequenz
Senden Sie diese Anmeldung ausgefüllt an obgenannte Adresse.
Sie erhalten von uns einen Zehlschein, der nach der Einzahlung
des Beitrages als Mitgliedsausweis gilt.

Beitrag: Jugend (bis 18 Jahre) öS 180,- ohne Einschreibgebühr
Erwachsene öS 250,- +50,- - " -

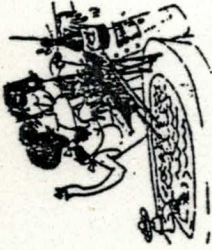
1/4 jährlich erhalten Sie unsere INFO zugesandt. Mit der Vergabe
der Dauerstartnummer und Bezahlung sind Sie außerdem versichert.

Dauerstartnummer

Datum Unterschrift

Mach' was aus der
Freizeit

ALLGEMEINER ÖSTERREICHISCHER
SCHIFFS - MODELLEBAU - VERBAND



Sekretariat: Dorothea Schmidt
Fröhlichgasse 21-23/1/5
A - 1230, Wien

ANMELDUNG

werde Mitglied beim
A Ö S M V

Name Geburtsdatum:
Anschrift Tel

Interessensgebiet: Segelschiffe
Standmodelle

Modelle m. Elektromotor
-"- Verbrennungsmotor

Ich habe eine Fernsteueranlage Frequenz
Senden Sie diese Anmeldung ausgefüllt an obgenannte Adresse.
Sie erhalten von uns einen Zehlschein, der nach der Einzahlung
des Beitrages als Mitgliedsausweis gilt.

Beitrag: Jugend (bis 18 Jahre) öS 180,- ohne Einschreibgebühr
Erwachsene öS 250,- +50,- - " -

1/4 jährlich erhalten Sie unsere INFO zugesandt. Mit der Vergabe
der Dauerstartnummer und Bezahlung sind Sie außerdem versichert.

Dauerstartnummer

Datum Unterschrift